

# bad hindelang

Bad Hindelang • Bad Oberdorf • Hinterstein • Oberjoch  
Unterjoch • Vorderhindelang

Aktuelles und  
Wissenswertes

- Verdienstmedaille für Roman Haug
- Wegebau der Bergwaldoffensive
- Neues Tourismuslogo für Bad Hindelang
- Spatenstich Hotel Oberjoch





*Eine genüssliche Empfehlung*



**Bäckerei • Konditorei Holzheu**

Rainbühlgasse 2 • 87541 Bad Oberdorf  
Telefon (08324) 605 • Fax (08324) 952588

**Hotel \*\*\* Restaurant**  
*Hochpaßhaus am Iseler*  
1200 m

**Oberjoch**  
1200 m  
Telefon 083 24/93 37 60  
vom Dorfbrunnen (Dorfmitte) 50 m in Richtung Iselerstraße 8

Einkehr nach der Wanderung im Oberjoch im *Hochpaßhaus* gemütliche Panorama-Sonnenterrasse. Genießen Sie unsere hausgemachten Kuchen und Brotzeiten sowie unsere regionale und bosnische warme Küche von 11.30 bis 20.30 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
Manuela Kroll  
mit dem fröhlichen Hochpaßhaus-Team

**Fleisch und Wurstwaren aus eigener Schlachtung**



**Metzgerei Endraß**  
Schinken und Wildspezialitäten  
Partyservice

87541 Bad-Oberdorf  
Buchäckergasse 5 • Telefon 08324-457  
info@metzgerei-endrass.de

**Bäderstudio**

**Ihr komplettes Bad AUS EINER HAND**

**Kaspar Scholl**  
Heizung • Solartechnik

Schrotweg 13 • 87541 Bad Oberdorf  
baederstudio@kaspar-scholl.de • Tel. (08324) 417 • Fax (08324) 484

**Immobilien – Wohnungsmarkt**

**Geschäftsräume zu verpachten!**

2 Räume – gesamt 107 m<sup>2</sup> oder je ca. 50 m<sup>2</sup> in der Marktstraße in Bad Hindelang ab November zu verpachten.

Weitere Info:  
Nicole Blanz, Tel. 08324/94177

**4-Zimmer-Wohnung**  
in Bad Hindelang  
4 ZKB, ca. 115 m<sup>2</sup>  
Südbalkon, Stellplatz  
**KM 690,- € zzgl. NK**  
Tel. 083 24/21 32 od. 08324/10 17  
Garagenstellplatz möglich.

**Dachwohnung in Vorderhindelang mit Südbalkon**  
Küche, Bad, WC, drei Zimmer, Flur, Wohnfläche 89,90 m<sup>2</sup>.  
Frei ab Ende September.  
Telefon 0175/2090224

**Geiger's Hofladen**  
*Alpe Kematsried*

**Siegerkäse 2009!**  
Bergkäse – Alpkäse  
...außerdem erhalten Sie auch viele Weichkäsesorten!  
Wurstwaren – Nudeln  
Honig – Marmeladen  
Schnäpse u.v.m.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
87541 Oberjoch • Ornachstraße 29  
Telefon (08324) 9739891



**SUZUKI**

**Ihr Service-Partner**

**AUTOHAUS KECK**

87541 Bad Hindelang  
Ostrachstraße 39  
Telefon 083 24-23 17



**Haberstock**  
Raumausstattung-Meisterbetrieb

- Bodenbelagsarbeiten
- Holzparkett
- Polsterarbeiten
- Dekorationen
- Sonnenschutz
- Tapezierarbeiten
- Betten und Matratzen
- Wohnaccessoires

Angergasse 1a • 87541 Bad Hindelang • Tel. (083 24) 23 36 • www.raumausstattung-haberstock.de



**KILIAN HUBER SCHREINEREI**

- Beratung und Planung
- Entwurf und Design
- Massivholzmöbel
- Innenausbau • Küchen
- Fenster und Türen
- Ladenbau • Holzböden
- Antiquitäten und Restaurierung

Weberstraße 6 • 87541 Bad Hindelang  
Tel.: 08324 / 647 • www.huberkilian.de  
huberkilian@t-online.de

**Blumen**  
Heidi Fuhrmann

**ÖFFNUNGSZEITEN**  
MO – FR 9.00 BIS 12.30 H ■ 14.00 BIS 18.00 H  
SA 9.00 BIS 13.00 H  
MITTWOCHNACHMITTAG GESCHLOSSEN

MARKTSTRASSE 31 ■ 87541 BAD HINDELANG ■ TEL + FAX 08324/953362

|                           |       |
|---------------------------|-------|
| <b>Inhaltsverzeichnis</b> | Seite |
| Editorial                 | 3     |
| Aus dem Rathaus           | 4     |
| Tourismus                 | 12    |
| Kultur                    | 17    |
| Wirtschaft                | 20    |
| Vereine                   | 23    |
| Veranstaltungen           | 26    |
| Jugend und Familie        | 29    |
| Verschiedenes             | 30    |

**Herausgeber:**

Marktgemeinde Bad Hindelang

**Verantwortlich für den redaktionellen Teil:**

Marktgemeinde Bad Hindelang

Adalbert Martin

1. Bürgermeister

**Druck und Verlag,**

**verantwortlich**

**für den Anzeigenteil:**

EBERL MEDIEN GmbH & Co. KG

Peter Fuchs

Kirchplatz 6, 87509 Immenstadt

**Ansprechpartner Anzeigen:**

Miriam Böhler

Telefon 08323/802-132

mboehler@allgaeuer-anzeigebblatt.de

**Aboservice:**

VERLAG J. EBERL GmbH & Co. KG

Markus Egen

Telefon 08323/802-160

egen@allgaeuer-anzeigebblatt.net

**Erscheinungsweise:**

**zweimonatlich**

Die nächste Ausgabe von „Bad Hindelang“ erscheint am **Samstag, 6. November 2010.**

Redaktionsschluss ist **Dienstag, 26. Oktober 2010, um 12.00 Uhr.**

Beiträge bevorzugt bitte per E-Mail an [redaktion@hindelang.net](mailto:redaktion@hindelang.net) (Texte bitte als Word-Datei und Bilder im Format jpg).

Schriftliche Beiträge bitte an Markt Bad Hindelang Redaktion, Marktstraße 9 87541 Bad Hindelang

Titelbild:

Günter Jansen

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

wir befinden uns bereits in der zweiten Jahreshälfte und ein Hauch von Herbst ist schon im Ostrachtal und seinen Hochtallagen spürbar. Unsere Gemeinde hat in letzter Zeit vielfältige Investitionen getätigt. So konnten wir dieses Jahr dank einer ausgewogenen Finanzlage und mit staatlicher Unterstützung einige wichtige Projekte in Angriff nehmen.

Großen Zuspruch und Lob findet unser neu gestalteter Marktplatz. Er lädt nun ein zum Flanieren und Bad Hindelang hat endlich wieder einen zentralen Ortsmittelpunkt. Nur dank großzügiger Hilfe durch das Städtebauförderungsprogramm konnten wir diesen „Brocken“ schultern. Es gilt jetzt, die Bemühungen der Ortsteilsanierung kontinuierlich fortzusetzen. Beeindruckend waren wieder das Engagement und die Vielfalt der Aktivitäten unserer Vereine, des Einzelhandels und der Gastronomen beim traditionellen Marktfest. Allen Unterstützern und Helfern sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Bad Hindelang hat an diesem Tag weit über seine Grenzen hinaus gegläntzt.

Flankierend zu den vielen kommunalen Maßnahmen wurde auch eine Reihe bedeutsamer privater Investitionen eingeleitet bzw. durchgeführt. Das „Leporello“ gegenüber dem Rathaus hat seine Pforten geöffnet und verleiht dem neuen Marktplatz zusätzlichen Charme.

In Oberjoch entsteht ein neues Vier-Sterne-Hotel. Ich möchte sagen, ein Glücksfall nicht nur für unsere Gemeinde, sondern für die gesamte Region. Kaum einer Gemeinde in ganz Bayern ist es in so kurzer Zeit gelungen, einem solchen Vorhaben den Weg zu ebnen.

Der „Grüne Hut“ in Hinterstein hat einen neuen Eigentümer. Für den „Steinadler“ laufen gegenwärtig Investorengespräche. Die nächsten Monate werden zeigen, wie sich die Projekte entwickeln.

Mit Beginn des neuen Schuljahres 2010/11 dürfen wir uns Mittelschulgemeinde nennen. Ein willkommener Anlass, unserem über 40 Jahre alten Schulgebäude ein neues Gewand zu geben. Gegenwärtig läuft

der erste Bauabschnitt der energetischen Sanierung dieses zentralen Gebäudes. Ebenso freue ich mich, dass mit dem Bau der Kinderkrippe begonnen wurde. Beide Maßnahmen stärken unseren Standort entscheidend.

Im Mai war der Start von Bad Hindelang PLUS – unsere Gäste schätzen das Angebot sehr. Mit dem neuen Logo werden wir unsere Außendarstellung neu positionieren.

Das Moorbad in Oberjoch ist saniert. Nun verfügt unser Kurort über drei intakte Naturbäder und eine Reihe von attraktiven Kneippanlagen, wie beispielsweise im neu gestalteten Dorfanger Unterjoch.

In der Weidachstraße sind die Arbeiten erledigt. Dort wurden die Wasserleitung und der Fahrbahnelag erneuert. Viele Kleinmaßnahmen an der Infrastruktur – Straßen, Wasser und Kanal – runden das Investitionsvolumen ab.

Dieser Tage hat uns das Straßenbauamt im Rahmen eines Verkehrsversuches die Zustimmung erteilt, im Bereich der Bundesstraße B 308 – Ortsdurchfahrten Vorderhindelang und Hindelang – fünf stationäre Geschwindigkeitsmessgeräte aufzubauen. Ich verbinde damit die Hoffnung, dadurch mehr Besonnenheit bei den Verkehrsteilnehmern wecken zu können.

Das Thema „Zukunft des Kurhauses“ wollen wir konstruktiv angehen. Zunächst wird ein Raumbedarfsprogramm für die Kurverwaltung erstellt und die Planungsgrundlagen ermittelt. Basierend auf diesen Daten kann ein Grobkonzept ausgearbeitet werden. Gleichzeitig soll die gastronomische Situation des Kurhauses beleuchtet werden. Im Herbst wird der Gemeinderat die Beratungen hierzu aufnehmen.

Dies war ein Ausschnitt unserer momentanen Aktivitäten. Jetzt ist auch die Zeit, über weitere Entwicklungen nachzudenken. So stehen als Nächstes die Beratungen im Gemeinderat zu folgenden weiteren Schwerpunkten an: Neuordnung der Infrastruktur des ÖPNV in Oberjoch, Generalsanierung Grund- und Mittelschule, Neubau Feuerwehrhaus Oberjoch, Murgangssperre Zillenbach, Hochwasserschutz Gundbach Oberjoch, Bau eines Kunstrasen-



Adalbert Martin

spielfeldes und Hammerwurfanlage, Abschluss der Beratungen zum neuen Flächennutzungsplan und Festlegung der Sanierungsgebiete Bad Hindelang und Hinterstein. Schließlich wollen wir die Pläne der Bergwacht Hindelang zum Neubau einer Bergrettungswache aktiv unterstützen. Wahrlich eine umfangreiche Themensammlung, die sicherlich noch nicht vollständig ist. Aber eine gesunde Gemeindeentwicklung muss Schritt halten, um nicht in Stillstand zu geraten. Stillstand bedeutet Rückschritt. Bei allen Plänen muss stets auch die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde im Auge behalten werden. Ich bin froh darüber, mit unserem Gemeinderat einen guten Weg gefunden zu haben, der uns in den wichtigen Dingen laufend weiter bringt.

In dem Sinne danke ich Ihnen für Ihre fortwährende Unterstützung und verbleibe

herzlich Ihr

Adalbert Martin  
1. Bürgermeister

## Fotos und Bilder vom Rathaus gesucht

Wer besitzt alte Bilder oder Fotos vom Bad Hindelanger Rathaus?

Am 2. und 3. Oktober wird das 350-jährige Bestehen des Hindelanger Rathauses gefeiert.

Der Kulturbeirat möchte aus diesem Anlass eine Bilder- und Fotoausstellung organisieren. Wer

also alte Fotografien oder Bilder hat und diese als Leihgabe bereitstellen würde, möchte sich bitte bis 24. September im Rathaus bei Frau Sandra Keller, Telefon 89240, melden. Für Ihre Unterstützung im Voraus besten Dank!

Kulturbeirat Hindelang

## Parkleitsystem in Hinterstein

Im Zusammenhang mit der Sanierung des Parkplatzes „Auf der Höh“ in Hinterstein wurde beschlossen, ein Parkleitsystem einzuführen.

Die Ausführung hat sich bisher verzögert, weil die Busunternehmer ihre Fahrzeuge mit einem neuen elektronischen System ausstatten werden und das Hintersteiner

Parkleitsystem mit dem System der Busse zusammenspielen muss. Die Entscheidung, welches System in den Bussen zum Einsatz kommen wird, fällt in den nächsten Wochen. Anschließend wird die Gemeinde das Projekt weiter verfolgen. Geplant ist die Umsetzung im Herbst dieses Jahres.

## Überreichung der Ehrenamtskarten

Aus den Händen von Landrat Gebhard Kaiser konnten die ersten 100 Ehrenamtlichen aus dem Landkreis Oberallgäu ihre persönlichen Ehrenamtskarten in Empfang nehmen. Zur ersten der fünf geplanten Übergabeveranstaltungen waren die Ehrenamtlichen aus Bad Hindelang, Blaichach, Fischen, Oberstdorf und den Hörnerdörfern ins Kurhaus Fiskina nach Fischen geladen. Im Beisein ihrer Bürgermeister, die u. a. für die Auswahl der Kartenempfänger verantwortlich waren, sprach der Landrat den Ehrenamtlichen mehrfach Anerkennung aus. „Die Welt lebt von Menschen, die mehr tun als ihre Pflicht“, brachte er den Sinn ehrenamtlichen Engagements auf den Punkt.

Die Einführung einer Ehrenamtskarte hat der Oberallgäuer Kreistag im März 2010 beschlossen. Die auf der Allgäu-Walser-Card basierende

Karte beinhaltet ein beachtliches Leistungspaket von meist kostenlosen Eintritten bei über 50 Leistungsträgern, die von den Partnerunternehmen gratis zur Verfügung gestellt wurden. Dafür zollte Landrat Kaiser den anwesenden Vertretern der Freizeiteinrichtungen seinen Dank: „Sie haben diese Karte erst möglich

gemacht!“ Genutzt werden können so Bergbahnen, Schwimmbäder, Museen und sogar der Öffentliche Personen-Nahverkehr. Das ganze Leistungsspektrum wurde in einer Broschüre zusammengefasst, die mit der Ehrenamtskarte überreicht wurde. „Dieses werthaltige Leistungspaket macht unsere Oberall-

gäuer Karte einmalig in Bayern und hebt sie deutlich ab von bereits existierenden Karten anderer Kommunen“, so Landrat Kaiser sichtlich stolz in seiner Festrede. Die Ehrenamtskarte ist einem Kreis von 750 Personen im Landkreis vorbehalten, die sich in herausragender Weise für das Gemeinwohl engagieren.



Landrat Kaiser (links) mit freudestrahlenden Kartenempfängern aus Bad Hindelang mit 2. Bürgermeister Hans Heim.

## Berichte aus den Sitzungen des Bau- und Umweltausschusses

### Bau- und Umweltausschuss-sitzung am 9. Juni

Zustimmung fanden folgende Bauanträge:

- Errichtung einer landwirtschaftlichen Heu- und Maschinenhalle am Hirschbachweg;
- Errichtung einer Lagerhalle im Bereich Sonthofer Straße/Bundesstraße 308;
- Neubau eines Gartenhauses in der Nähe der Poststraße

Der Bau- und Umweltausschuss hat sich dafür ausgesprochen, die Verkehrssituation in der Weidachstraße zu beobachten, da seit der Halteverbotsbeschilderung im Gewerbegebiet Am Auwald eine Verlagerung des Problems festgestellt wurde.

### Bau- und Umweltausschuss-sitzung am 14. Juli

Der Bauvoranfrage zum Neubau

eines Zweifamilienhauses an der Gailenbergstraße wurde das gemeindliche Einvernehmen nach einer Ortsbesichtigung durch den Bau- und Umweltausschuss unter verschiedenen Bedingungen in Aussicht gestellt. Insbesondere wurden die Antragsteller beauftragt, für den Garagenanbau mit flächiger Terrasse eine verträglichere Lösung mit optimaler Einbindung in das Hanggelände zu untersuchen. Grundsätzliche Zustimmung fand ebenfalls die Anfrage zum Neubau eines Blockholzhauses zur Gästevermietung an der Luitpoldstraße unter der Voraussetzung, dass die Gestaltung verbessert und die Erschließung gesichert wird. Eine weitere Bauvoranfrage zur Erweiterung eines Doppelhauses an der Haselschwand in Oberjoch hielt der Bau- und Umweltausschuss dem Grunde nach für denkbar, je-

doch ist die unruhige Gestaltung zu überarbeiten.

Zustimmung fanden folgende Bauanträge:

- Erweiterung des Speisesaales nach Norden am Hotel Krone in Unterjoch;
- Aufstockung des Garagen- und Stallgebäudes beim Hotel Krone in Unterjoch, wobei die Planung im Hinblick auf die Gestaltung zu überarbeiten ist;
- Neubau eines Mehrfamilienhauses sowie einer Tiefgarage im Areal ehemals Schofer

Außerdem erteilte der Bau- und Umweltausschuss Aufträge zur Überdachung des Vor- und Nachklärbeckens in der Kläranlage Unterjoch sowie für die Entwurfsplanung zum notwendigen Neubau der Hirschbachbrücke (bei Metzgerei Koller).

Informiert wurde ferner über die Planung und Kostenschätzung des Wasserwirtschaftsamtes für eine Lawinenverbauung im Bereich Auele. Die Maßnahme wird mit 85 Prozent bezuschusst.

1. Bürgermeister Martin berichtete, dass die von der Gemeinde an der B 308 aufgestellten Schilder „bitte leise fahren“ beanstandet wurden. Er wird in der Sache Kontakt aufnehmen mit dem Landratsamt sowie dem Landrat und dem Staatlichen Bauamt – Straßenbau. Bei dieser Aussprache sollen gemeindlicherseits Maßnahmen insbesondere gegen Motorradlärm gefordert werden.

Den von der Harmoniemusik Hindelang beantragten drei Veranstaltungshinweistafeln anlässlich des 175-jährigen Jubiläums, ebenfalls an der B 308, wurde gemeindlicherseits befristet zugestimmt.



## Kommunale Verdienstmedaille in Silber für Roman Haug

Am 5. Juli erhielt Roman Haug, langjähriger Bürgermeister von Bad Hindelang und aktuelles Mitglied im Oberallgäuer Kreistag, vom Freistaat Bayern die kommunale Verdienstmedaille in Silber. Die Auszeichnung wurde in München im Rahmen einer Feierstunde vom Bayerischen Innenminister Joachim Herrmann im Beisein des 1. Bürgermeisters Adalbert Martin ausgehändigt.

Mit der kommunalen Verdienstmedaille in Silber werden in Bayern jährlich rund 40 Bürgerinnen und Bürger ausgezeichnet, die sich besondere Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung dadurch erworben haben, dass sie diese mit Tatkraft und vorbildlichem persönlichem Einsatz gefördert haben. In seiner Laudatio hat der Bayerische

Innenminister die Verdienste von Roman Haug wie folgt gewürdigt: Roman Haug aus Bad Hindelang, Landkreis Oberallgäu, stand bis 2008 als erster Bürgermeister 24 Jahre an der Spitze des Marktes Bad Hindelang. In dieser Zeit galt es, eine Vielzahl gemeindlicher Pflichten aufgaben zu erfüllen. So war er der Initiator für den Bau der neuen Kindergärten und des Neubaus der Doppelturnhalle bei der Schule. Während seiner Amtszeit konnte die Wasserversorgung durch den Bau von Brunnen im Hintersteiner Tal langfristig gesichert werden. Das Kanalnetz wurde erneuert und eine Kläranlage in Unterjoch gebaut. Schließlich wurde in dieser Zeit das wirtschaftlich unrentable Krankenhaus erfolgreich in eine Einrichtung der Altenpflege überführt. Mit großem persönlichem Einsatz hat

Roman Haug in seiner Amtszeit die Grundlage dafür geschaffen, dass Bad Hindelang heute weithin einen klingenden Namen hat. Dazu gehört die vollständige Erneuerung der touristischen Infrastruktur mit dem Ergebnis, dass der Ort als Kneippheilbad anerkannt und ihm das Prädikat Bad verliehen wurde. Besonders erwähnenswert ist das sogenannte Öko-Modell Bad Hindelang. Schon früh hatte Roman Haug erkannt, dass sich der Tourismus auch über den Naturschutz definiert. So konnte er die Mehrzahl der Bergbauern dafür gewinnen, durch eine umweltschonende Bewirtschaftung die für die Alpen typischen und artenreichen Bergwiesen zu erhalten und zu sichern. Darüber hinaus bringt er seit vielen Jahren sein Wissen und seine Erfahrung auch auf Landkreisebene

für die Bürgerinnen und Bürger ein. Mit Objektivität und Sachlichkeit wirkt er maßgeblich an der Entwicklung des Landkreises Oberallgäu mit.



Roman Haug (links) mit Bürgermeister A. Martin. Foto: Mü-Do

## Berichte aus dem Marktgemeinderat

**Die nächste öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates findet am Mittwoch, 8. September, um 18.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Hindelang statt. Die Tagesordnung wird rechtzeitig bekannt gegeben. An alle Bürgerinnen und Bürger ergeht herzliche Einladung.**

**Gemeinderatssitzung am 9. Juli**  
Einziger Tagesordnungspunkt war die Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes Bad Hindelang mit Landschaftsplan. Der Gemeinderat hat über Anträge und Anregungen von Bürgern und Trägern öffentlicher Belange beraten und führte zu einigen Anträgen Ortsbesichtigungen durch. Der Flächennutzungsplan mit Landschaftsplan wird mit den beschlossenen Änderungen für die Dauer von einem Monat öffentlich ausgelegt.

**In seiner öffentlichen Sitzung am 28. Juli behandelte der Marktgemeinderat folgende wesentliche Themen:**

### Zwischenbericht des Wasserwerkes

Der Marktgemeinderat nahm den Zwischenbericht des kaufmännischen Werkleiters Benjamin Jagemann zur Kenntnis. Der Jahresverlauf entwickelt sich entsprechend der Planung.

### Auftragsvergabe Kopiergeräte für Rathaus, Gästeinformation und Schule

Aufgrund des Ende August auslaufenden Vertrages mit der bisherigen Firma fand eine Ausschreibung statt. Zu beschaffen waren drei Geräte für die Gästeinformation, das Rathaus und die Schule, die über Druck-, Scan- und Kopierfunktion und Farbe verfügen. Die Ausschreibung gewann die Firma Bürosysteme Allgäu aus Memmingen, mit der ein Fünf-Jahres-Vertrag abgeschlossen wurde. Der Vertrag beinhaltet neben dem Leasing der Geräte auch die Einrichtung, Wartung und das Verbrauchsmaterial. Die Geräte wurden Ende August geliefert und befinden sich schon im Einsatz.

### Einführung eines neuen touristischen Logos für Bad Hindelang

Das bisherige touristische Logo, bestehend aus vier Zeilen, ist nicht mehr zeitgemäß, modern und wettbewerbsfähig. Es wurde daher mit dem neuen Urlaubsmagazin die Agentur „W & W Graphik und Design GmbH“, Wien, beauftragt, eine neue Wort-Bild-Marke „Bad Hindelang“ (= Logo) zu entwickeln. Ziel ist es, die neue Wort-Bild-Marke erstmals auf dem neuen Urlaubsmagazin, das im Oktober 2010 erscheint, zu verwenden. Das neue Logo, für das sich der Marktgemeinderat entschieden hat, zeigt eine „springende Gämse

mit Bergsilhouette“. Neben dem touristischen Logo steht selbstverständlich das Wappen mit der Tanne für die Gemeinde Bad Hindelang. Hierzu enthält diese Ausgabe einen gesonderten Artikel.

### Veröffentlichungen im Gemeindeblatt

Hierzu wurde beschlossen, dass

künftig keine Beiträge politischer Parteien, sowie Beiträge ohne Angabe des Verfassers veröffentlicht werden.

Der volle Wortlaut der Niederschrift über die Gemeinderatssitzung steht im Internet unter [www.bad-hindelang.info](http://www.bad-hindelang.info) im Bereich Bürgerservice, Gemeinderat, zur Verfügung.

## Vorankündigung der Jagdgenossenschaft Hindelang

Die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Hindelang mit Neuwahlen des Jagdvorstandes

findet am Donnerstag, 28. Oktober, um 19.30 Uhr im Großen Saal des Kurhauses Hindelang statt.

## B308, Deckenbau Jochstraße – Verbesserung der Verkehrssicherheit

Das Staatliche Bauamt Kempten verbessert die Verkehrssicherheit am Jochpass. Als vorbereitende Maßnahme wird im Herbst 2010 nach dem Jochpass Memorial an der sogenannten Wasserfallkurve eine Stützkonstruktion zur Schutzplankebefestigung hergestellt. Hierbei ist mit einer halbseitigen Sperrung mit wechselseitiger Ampelregelung für ca. drei Wochen ab dem 11. Oktober zu rechnen. Im kommenden Jahr wird dann auf gesamter Länge der Jochstraße an die bestehenden bzw. neu herzustellenden Schutzplanken ein Unterfahrschutz für Motorräder

montiert. Voraussichtlich folgen zwischen Ostern und Pfingsten 2011 eine Sanierung der bestehenden Asphaltdecke sowie kleinräumige Baumaßnahmen in den Randbereichen der Straße. Über die Details der im kommenden Jahr vorgesehenen Maßnahmen informieren wir rechtzeitig über die örtliche Presse. Für die entsprechenden Behinderungen während der Sperrungen bitten wir die Verkehrsteilnehmer um ihr Verständnis. Für Rückfragen stehen Ihnen gerne zur Verfügung: Herr Hanrieder, Tel. 0831/5243-3630 und Herr Kneip, Tel. 0831/5243-3634.



1

- 1 Andreas Weishaupt, Leiter des Gärtnertrupps, bei Pflanzarbeiten.
- 2 Der westliche Teil der Marktstraße ist fast fertig.
- 3 Pflasterarbeiten im westlichen Teil der Marktstraße.
- 4 Der Zugang zur Marktstraße von der Bad Oberdorfer Straße wird asphaltiert.
- 5 Die Arbeiten im Bereich der Kirchenmauer gehen voran.
- 6 Straßenunterhalt in der Jörg-Lederer-Straße.
- 7 Das Gerüst für die energetische Sanierung der Nordfassade der Schule ist angebracht.
- 8 Isolierarbeiten an den Dachfenstern.
- 9 Der Unterbau für die Dämmung wird angebracht.
- 10 Das Dämmmaterial wird befestigt.
- 11 Schalungsarbeiten für den Neubau der Kinderkrippe.
- 12 Fundament für die neue Kinderkrippe beim Kindergarten Hindelang.



2



6



7



3



8



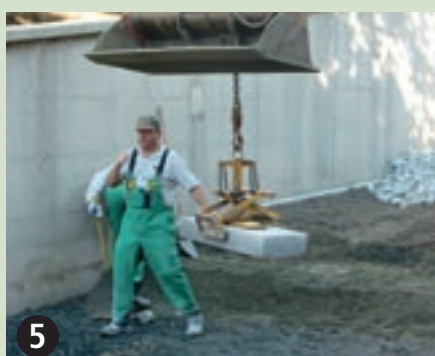
4



9



10



5



11



12



# 350 JAHRE RATHAUS BAD HINDELANG



SAMSTAG, 2. OKTOBER 2010

14.00 UHR BEGRÜSSUNG DURCH  
1. BÜRGERMEISTER ADALBERT MARTIN

14.30 UHR HISTORISCHER RÜCKBLICK VON  
ULRICH BERKTOLD (2. VORSITZENDER HEIMATDIENST)

15.00 UHR SCHLOSSKONZERT MIT „5 JAHRESSAITEN“

BESICHTIGUNG BÜRGERMEISTER-BÜRO, RENOVIERTER  
SITZUNGSSAAL UND TRAUZIMMER MÖGLICH

SAMSTAG 2.10. UND  
SONNTAG 3.10.2010 JEWEILS

14.00 - 18.00 UHR KUNSTAUSSTELLUNG  
OSTRACHTALER KÜNSTLER IM RATHAUS  
AUSSTELLUNG DES HEIMATDIENSTES IM RATHAUS  
„HINDELANG IN ALTEN ANSICHTEN“

DER SCHLOSSKELLER IST FÜR SIE GEÖFFNET!  
LASSEN SIE SICH VERWÖHNEN WIE IN BAROCKZEITEN!





Fotos: Wolfgang Kleiner



## Die Bergwald-Offensive baut Wege zur Waldpflege

Die Bergwald-Offensive hat zum Ziel, die heimischen Bergwälder an die geänderten Klimabedingungen anzupassen. Dabei sollen auch die Schutzfunktionen dieser Wälder gestärkt und nachhaltig erhalten werden. Standortgerechte, strukturreiche Bergmischwälder aus Fichte, Tanne, Buche und Bergahorn können diese Anforderungen am besten erfüllen. Dazu bedarf es der Pflege von jüngeren Beständen zugunsten der Mischung und/oder der Stabilität und der (natürlichen) Verjüngung der Altbestände mit standortgerechten (Misch-) Baumarten. Die bayerische Forstverwaltung beugt mit dieser Offensive teuren Sanierungsmaßnahmen vor.

Um aber Waldbestände gezielt pflegen zu können, bedarf es einer sogenannten Erschließung. Darunter sind Wege unterschiedlicher Ausbaustufen zu verstehen. Oft genügen einfache Fahrwege für Traktoren und Forstspezialschlepper. In dieser Ausgabe des Gemeindeblattes werden drei Erschließungsmaßnahmen vorgestellt. Bei diesen Projekten handelt es sich um „Schlepperwege“.

Sie werden in Breite und Tragfähigkeit für die Befahrung mit landwirtschaftlichen Schleppern oder Forstspezialschleppern ausgebaut. Die Bergwald-Offensive unterstützt ausschließlich Erschließungsmaßnahmen, wenn in Verbindung mit dem Wegebau eine forstliche Nutzung zu Gunsten des Waldes geschieht. So auch in den folgend beschriebenen Fällen.

Ein erster Schlepperweg befindet sich im Projektgebiet Hirschberg.

Ein erster Schlepperweg befindet sich im Projektgebiet Hirschberg.

### Schachentobel

Von der Sperre läuft ein bestehender Weg parallel zum Vorderhindelanger Dorfbach. An diesen Weg wird eine Überfahrt durch den Bach und eine Weiterfahrt zur Erschließung des Gemeindewaldes angeschlossen. Dazu ist es nötig, auch den bestehenden Teil zu verbessern. Der Weg hat eine Gesamtlänge von 300 m. Die Kosten werden sich auf ca. 5.000 Euro belaufen. Die Bergwald-Offensive wird 70 Prozent der Kosten tragen, sodass die Gemeinde noch 1.500 Euro bezahlen muss.

Der Weg erschließt einen Hektar Fichtenbestand im Alter von ca. 70 Jahren. Dieser wurde bisher nie erreicht und demnach noch nie gepflegt. Mit

der anschließenden Holzerntemaßnahme soll der Zustand des Waldes verbessert werden. Junge Bäume können sich anschließend ansiedeln und im Schutz des verbleibenden Waldes wachsen. Der Wald ist zum Teil als Schutzwald ausgewiesen.

Der Weg ist bereits genehmigt und ausgeschrieben. Bauphase wird im September sein.

Die zwei folgenden Wege befinden sich im Projektgebiet Hinterstein. In beiden Fällen handelt es sich hierbei eher um einen Ausbau statt Neubau, denn beide Wege verlaufen auf bestehenden Wanderwegen. In diesen Fällen laufen die Genehmigungsverfahren noch.

### Prinzegumpe

Ausgebaut wird der Wanderweg, welcher oberhalb vom Prinzegumpe in Richtung Südosten verläuft. Der Weg wird um 1 m bis 1,5 m verbreitert. Schließlich wird eine feine Deckschicht aufgetragen, sodass der Wandergenuss erhalten bleibt. Zugleich mit dieser Maßnahme ist angedacht, an günstigen Stellen wieder Aussichtspunkte zu schaffen. Der einzig zu querende Graben wird mittels einer Furt überwunden. Der Weg erschließt außer einem reinen Fichtenwald im Alter von 65 Jahren den Hochbehälter von Hinterstein. So kann nicht nur der Wald besser gepflegt werden, auch der Unterhalt des Hochbehälters erfolgt rationeller. Ein öffentlicher Verkehr ist ausgeschlossen und nur dem Wasserwerk sowie der Forstverwaltung vorbehalten. Der Weg wird ca. 400 m lang. Dabei werden drei Hektar Wald und der Hochbehälter erschlossen. Die Kosten werden mit 12.000 Euro kalkuliert. Auf die Gemeinde kommen Kosten in Höhe von ca. 2.500 Euro zu.

Hier wird die folgende Holzerntemaßnahme die Stabilität des Fichtenbestandes wesentlich erhöhen und Aussichtspunkte schaffen. Das Projekt wird in Abstimmung mit der Hintersteiner Bevölkerung verwirklicht.

### Älperweg

Der Gemeindewald südlich und nördlich des Älperweges setzt sich aus den unterschiedlichsten Beständen zusammen. Doch zwei Dinge haben die Bestände gemeinsam:

Sie sind unerreichbar und der Handlungsbedarf, den Waldzustand zu verbessern, ist dringend. Deshalb wird der Wanderweg auf die Alpe bis zur Staatswaldgrenze zum Schlepperweg ausgebaut. Zusätzlich wird eine neue Wegetrasse den Kern des Waldes erschließen. Große Teile sind als Schutzwald ausgewiesen. Der Weg hat eine Länge von 900 m, der Neubau wird 500 m lang. Dafür werden ca. 60.000 Euro investiert. Die Gemeinde ist mit ca. 12.000 Euro beteiligt. Die folgenden Holzerntemaßnahmen werden an die Bedürf-

nisse des Waldbestandes angepasst. Sie reichen von Pflege junger Bestände, über Stabilisierung mittelalter Bestände bis zur Förderung der natürlichen Verjüngung.

Alle diese Maßnahmen dienen der Verbesserung des Waldzustandes; gleichzeitig wird auch der ökologische Wert dieser Waldbereiche durch diese zukünftige Behandlung steigen. Dies ist aber nur durch eine langfristige, nachhaltige und immer wiederkehrende Bewirtschaftung möglich.



Karte zum Schlepperweg „Schachentobel“



Karte zum Schlepperweg „Prinzegumpe“



Karte zum Schlepperweg „Älperweg“

## Eckdaten zum Haushalt in Bad Hindelang

Kur- und Verkehrsbetriebe zum 31. Dezember 2004 aufgelöst und einschließlich Vermögen und Schulden in gemeindlichen Haushalt integriert.

|  | Ergebnis<br>2005         | Ergebnis<br>2006         | Ergebnis<br>2007         | Ergebnis<br>2008         | Ergebnis<br>2009             | Ansatz<br>2010               |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|------------------------------|------------------------------|
| <b>VERWALTUNGSHAUSHALT (SUMME)</b>               | <b>10.762.190 €</b>      | <b>11.252.865 €</b>      | <b>12.368.140 €</b>      | <b>13.202.995 €</b>      | <b>13.126.062 €</b>          | <b>12.953.600 €</b>          |
| <b>Steuerliche Einnahmen</b>                     |                          |                          |                          |                          |                              |                              |
| Grundsteuer A (Landwirtschaft)                   | 27.292 €                 | 27.267 €                 | 27.717 €                 | 25.993 €                 | 52.754 €                     | 27.000 €                     |
| Grundsteuer B                                    | 962.722 €                | 945.828 €                | 1.063.313 €              | 964.094 €                | 980.959 €                    | 980.000 €                    |
| Gewerbesteuer                                    | 455.632 €                | 748.714 €                | 690.564 €                | 1.017.957 €              | 971.831 €                    | 800.000 €                    |
| Anteil an Lohn- und Einkommensteuer              | 1.148.008 €              | 1.300.043 €              | 1.511.814 €              | 1.667.877 €              | 1.651.240 €                  | 1.451.000 €                  |
| Sonst. Steuern / Schlüsselzuweisungen            | 1.084.532 €              | 1.206.681 €              | 1.164.454 €              | 1.213.068 €              | 1.352.436 €                  | 1.276.000 €                  |
| Finanzzuweisungen                                | 97.690 €                 | 81.429 €                 | 81.713 €                 | 81.162 €                 | 81.362 €                     | 81.200 €                     |
| Zweitwohnungssteuer                              | 302.064 €                | 302.341 €                | 299.669 €                | 298.468 €                | 299.914 €                    | 295.000 €                    |
| <b>BRUTTOSTEUERAUFKOMMEN</b>                     | <b>4.077.940 €</b>       | <b>4.612.303 €</b>       | <b>4.839.244 €</b>       | <b>5.268.619 €</b>       | <b>5.390.496 €</b>           | <b>4.910.200 €</b>           |
| <b>Steuerliche Ausgaben</b>                      |                          |                          |                          |                          |                              |                              |
| Gewerbesteuerumlage                              | 111.752 €                | 149.499 €                | 123.145 €                | 218.559 €                | 124.811 €                    | 153.000 €                    |
| Solidarumlage (netto)                            | 88.171 €                 | 70.131 €                 | 51.983 €                 | 0 €                      | 0 €                          | 0 €                          |
| Kreisumlage                                      | 1.428.932 €              | 1.382.974 €              | 1.413.851 €              | 1.537.577 €              | 1.656.590 €                  | 1.855.300 €                  |
| <b>NETTOSTEUERAUFKOMMEN</b>                      | <b>2.537.256 €</b>       | <b>3.079.830 €</b>       | <b>3.302.248 €</b>       | <b>3.512.483 €</b>       | <b>3.609.095 €</b>           | <b>2.901.900 €</b>           |
| Kurbeitrag                                       | 1.597.035 €              | 1.396.506 €              | 1.542.351 €              | 1.448.509 €              | 1.447.053 €                  | 1.500.000 €                  |
| Fremdenverkehrsbeitrag                           | 613.229 €                | 581.203 €                | 650.724 €                | 651.009 €                | 660.498 €                    | 660.000 €                    |
| <b>VERMÖGENSHAUSHALT (SUMME)</b>                 | <b>2.443.048 €</b>       | <b>2.885.683 €</b>       | <b>3.719.752 €</b>       | <b>3.210.179 €</b>       | <b>3.052.189 €</b>           | <b>3.833.200 €</b>           |
| <b>Einnahmen</b>                                 |                          |                          |                          |                          |                              |                              |
| Zuführung vom Verwaltungshaushalt                | 1.066.381 €              | 1.356.074 €              | 2.153.863 €              | 2.013.025 €              | 1.846.156 €                  | 1.251.100 €                  |
| Zuwendungen, Zuschüsse                           | 244.909 €                | 298.750 €                | 864.926 €                | 271.431 €                | 414.586 €                    | 1.327.200 €                  |
| <b>Ausgaben</b>                                  |                          |                          |                          |                          |                              |                              |
| Grundstücke / Beteiligungen                      | 32.856 €                 | 152.264 €                | 31.446 €                 | 3.667 €                  | 6.259 €                      | 20.000 €                     |
| Erwerb von beweglichem Vermögen                  | 409.381 €                | 159.916 €                | 267.584 €                | 271.448 €                | 260.558 €                    | 345.200 €                    |
| Baumaßnahmen                                     | 235.776 €                | 1.028.290 €              | 917.504 €                | 650.075 €                | 623.566 €                    | 2.257.600 €                  |
| Netto-Kreditaufnahme (Neu - Tilgung)             | -803.515 €               | -771.365 €               | -719.357 €               | -1.208.348 €             | -1.098.855 €                 | -928.500 €                   |
| <b>SCHULDENSTAND (31.12.)</b>                    | <b>2005</b>              | <b>2006</b>              | <b>2007</b>              | <b>2008</b>              | <b>2009</b>                  | <b>2010</b>                  |
| <b>Markt Bad Hindelang (inkl. ehem. K&amp;V)</b> | <b>13.399.073 €</b>      | <b>12.628.000 €</b>      | <b>11.909.000 €</b>      | <b>10.678.000 €</b>      | <b>9.601.149 €</b>           | <b>8.587.749 €</b>           |
| Schulden Markt je Einwohner                      | 2.738 €                  | 2.590 €                  | 2.432 €                  | 2.187 €                  | 1.967 €                      | 1.737 €                      |
| Landesdurchschnitt ohne Eigenbetriebe            | 694 €                    | 680 €                    | 656 €                    | 655 €                    | Zahlen liegen noch nicht vor | Zahlen liegen noch nicht vor |
| <b>ehem. Kur- und Verkehrsbetriebe</b>           | aufgelöst zum 31.12.2004 | aufgelöst zum 31.12.2004 | aufgelöst zum 31.12.2004 | aufgelöst zum 31.12.2004 | aufgelöst zum 31.12.2004     | aufgelöst zum 31.12.2004     |
| Wert des Anlagevermögens                         | 9.217.943 €              | 8.972.942 €              | 8.994.798 €              | 8.282.385 €              | 8.175.359 €                  | 8.100.000 €                  |
| Eigenkapital Kur- und Verkehrsbetriebe           | 1.541.925 €              | 1.056.647 €              | 762.431 €                | -98.086 €                | -607.157 €                   | -800.000 €                   |
| <b>Wasserwerk - Schuldenstand 31.12.</b>         | <b>2.673.092 €</b>       | <b>2.861.998 €</b>       | <b>2.600.152 €</b>       | <b>2.338.306 €</b>       | <b>2.282.221 €</b>           | <b>2.277.021 €</b>           |
| Wert des Anlagevermögens                         | 3.884.962 €              | 4.175.654 €              | 4.025.141 €              | 3.893.918 €              | 4.257.230 €                  | 4.250.000 €                  |
| Eigenkapital Wasserwerk                          | 536.791 €                | 561.816 €                | 605.252 €                | 587.539 €                | 812.903 €                    | 805.000 €                    |
| <b>Verschuldung Markt und Eigenbetrieb</b>       | <b>16.072.165 €</b>      | <b>15.489.998 €</b>      | <b>14.509.152 €</b>      | <b>13.016.306 €</b>      | <b>11.883.370 €</b>          | <b>10.864.770 €</b>          |
| Gesamtschulden (Brutto) je Einwohner             | 3.285 €                  | 3.177 €                  | 2.963 €                  | 2.666 €                  | 2.440 €                      | 2.231 €                      |
| Landesdurchschnitt mit Eigenbetrieben            | 722 €                    | 700 €                    | 676 €                    | 665 €                    | Zahlen liegen noch nicht vor | Zahlen liegen noch nicht vor |
| <b>SCHULDENDIENST DES MARKTES</b>                | <b>2005</b>              | <b>2006</b>              | <b>2007</b>              | <b>2008</b>              | <b>2009</b>                  | <b>2010</b>                  |
| Zinsen   | 682.909 €                | 617.929 €                | 591.482 €                | 554.779 €                | 519.645 €                    | 501.000 €                    |
| ordentliche Tilgung                              | 1.263.515 €              | 1.231.365 €              | 1.231.357 €              | 1.208.348 €              | 1.098.855 €                  | 1.053.500 €                  |
| Schuldendienst gesamt                            | 1.946.424 €              | 1.849.294 €              | 1.822.839 €              | 1.763.127 €              | 1.618.500 €                  | 1.554.500 €                  |
| <b>STEUERKRAFT</b>                               | <b>2005</b>              | <b>2006</b>              | <b>2007</b>              | <b>2008</b>              | <b>2009</b>                  | <b>2010</b>                  |
| Markt Bad Hindelang je Einwohner                 | 406 €                    | 395 €                    | 399 €                    | 453 €                    | 502 €                        | 542 €                        |
| Landesdurchschnitt je Einwohner                  | 452 €                    | 506 €                    | 512 €                    | 558 €                    | 643 €                        | Zahlen liegen noch nicht vor |



## Bad Hindelang 2010 in Zahlen

### Größe des Gemeindegebietes

13.711 ha

### Amtliche Bevölkerungszahlen

| Bevölkerung  | Datum      | Anzahl |
|--------------|------------|--------|
| Einwohner am | 31.12.1999 | 4.862  |
| Einwohner am | 31.12.2000 | 4.840  |
| Einwohner am | 31.12.2001 | 4.864  |
| Einwohner am | 31.12.2002 | 4.780  |
| Einwohner am | 31.12.2003 | 4.808  |
| Einwohner am | 31.12.2004 | 4.874  |
| Einwohner am | 31.12.2005 | 4.892  |
| Einwohner am | 31.12.2006 | 4.859  |
| Einwohner am | 31.12.2007 | 4.866  |
| Einwohner am | 31.12.2008 | 4.915  |
| Einwohner am | 30.06.2009 | 4.869  |

### Religion

|                        |        |
|------------------------|--------|
| römisch-katholisch     | 72,29% |
| evangelisch-lutherisch | 11,07% |
| ohne                   | 16,64% |

### Familienstand

|             |        |
|-------------|--------|
| ledig       | 39,23% |
| verheiratet | 49,23% |
| verwitwet   | 6,94%  |
| geschieden  | 4,60%  |

### Ausländeranteil

|                |             |
|----------------|-------------|
| Ausländer 2006 | 215 = 4,41% |
| Ausländer 2007 | 205 = 4,19% |
| Ausländer 2008 | 195 = 3,97% |
| Ausländer 2009 | 227 = 4,66% |

### Arbeitslose

|   |     |
|---|-----|
| Arbeitslose 2005                                | 133 |
| Arbeitslose 2006                                | 129 |
| Arbeitslose 2007                                | 117 |
| Arbeitslose 2008                                | 90  |
| Arbeitslose 2009                                | 110 |
| Arbeitslose = Arbeitslosengeld + Grundsicherung |     |

### Sozialhilfefälle

|                       |                    |
|-----------------------|--------------------|
| Sozialhilfefälle 2006 | 19 mit 21 Personen |
| Sozialhilfefälle 2007 | 14 mit 16 Personen |
| Sozialhilfefälle 2008 | 17 mit 18 Personen |
| Sozialhilfefälle 2009 | 18 mit 19 Personen |

### Realsteuerhebesätze

|               |           |
|---------------|-----------|
| Grundsteuer A | 300 v. H. |
| Grundsteuer B | 430 v. H. |
| Gewerbsteuer  | 360 v. H. |

### Gebühren und Beiträge Wasser

|  |           |
|--|-----------|
| Wasserpreis je m <sup>3</sup> (netto)                      | 1,10 Euro |
| Herst.-beitrag je m <sup>2</sup> Grundstücksfläche (netto) | 1,00 Euro |
| Herst.-beitrag je m <sup>2</sup> Geschossfläche (netto)    | 7,50 Euro |

### Gebühren und Beiträge Abwasser

|   |           |
|---|-----------|
| Einleitungsgebühr Abwasser je m <sup>3</sup>            | 2,47 Euro |
| Herstellungsbeitrag je m <sup>2</sup> Grundstücksfläche | 1,00 Euro |
| Herstellungsbeitrag je m <sup>2</sup> Geschossfläche    | 7,50 Euro |

### Wasserverbrauch

|      |                        |      |                        |
|------|------------------------|------|------------------------|
| 2001 | 450.217 m <sup>3</sup> | 2006 | 420.112 m <sup>3</sup> |
| 2002 | 447.398 m <sup>3</sup> | 2007 | 411.152 m <sup>3</sup> |
| 2003 | 439.383 m <sup>3</sup> | 2008 | 495.517 m <sup>3</sup> |
| 2004 | 434.854 m <sup>3</sup> | 2009 | 410.120 m <sup>3</sup> |
| 2005 | 430.306 m <sup>3</sup> |      |                        |

### Abwassermengen in Hindelang

| Jahr | Direkteinleiter        | Vorklärer          | Differenz zum Wasserverbrauch |
|------|------------------------|--------------------|-------------------------------|
| 2001 | 442.559 m <sup>2</sup> | 203 m <sup>3</sup> | 7.455 m <sup>3</sup>          |
| 2002 | 440.062 m <sup>2</sup> | 167 m <sup>2</sup> | 7.169 m <sup>3</sup>          |
| 2003 | 429.111 m <sup>2</sup> | 170 m <sup>3</sup> | 10.102 m <sup>3</sup>         |
| 2004 | 426.983 m <sup>3</sup> | 190 m <sup>3</sup> | 7.681 m <sup>3</sup>          |
| 2005 | 426.951 m <sup>3</sup> | 147 m <sup>3</sup> | 3.208 m <sup>3</sup>          |
| 2006 | 409.035 m <sup>3</sup> | 144 m <sup>3</sup> | 10.933 m <sup>3</sup>         |
| 2007 | 402.214 m <sup>3</sup> | 136 m <sup>3</sup> | 8.802 m <sup>3</sup>          |
| 2008 | 398.966 m <sup>3</sup> | 76 m <sup>3</sup>  | 6.475 m <sup>3</sup>          |
| 2009 | 400.522 m <sup>3</sup> | 0 m <sup>3</sup>   | 9.598 m <sup>3</sup>          |

### Stromerzeugung in Hindelang (ohne AKW)

| Jahr | Eigenerzeugung | Gesamtverbrauch |
|------|----------------|-----------------|
| 2001 | 8.929 MWh      | 22.730 MWh      |
| 2002 | 10.033 MWh     | 22.263 MWh      |
| 2003 | 7.778 MWh      | 22.603 MWh      |
| 2004 | 8.852 MWh      | 23.264 MWh      |
| 2005 | 7.309 MWh      | 22.926 MWh      |
| 2006 | 8.615 MWh      | 22.256 MWh      |
| 2007 | 11.264 MWh     | 22.086 MWh      |
| 2008 | 10.828 MWh     | 21.579 MWh      |
| 2009 | 9.997 MWh      | 21.215 MWh      |

### Hauptwohnsitze Bad Hindelang (Stand 30.6.2010)

|                 |       |             |    |
|-----------------|-------|-------------|----|
| Hindelang       | 1.553 | Reckenberg  | 94 |
| Bad Oberdorf    | 1.002 | Liebenstein | 59 |
| Vorderhindelang | 911   | Gailenberg  | 45 |
| Hinterstein     | 459   | Bruck       | 44 |
| Unterjoch       | 379   | Groß        | 21 |
| Oberjoch        | 286   | Riedle      | 17 |
| Gesamt: 4.870   |       |             |    |

## Das Herz ein Berg

Im Namen des Produktionsteams von „Das Herz ein Berg“ sagen wir der gesamten Bürgerschaft und allen Beteiligten ein „herzliches Dankeschön!“ für Ihre tatkräftige Unterstützung und Ihr Verständnis für die mit dem Dreh entstandenen Unannehmlichkeiten. Das Team hat sich bei uns in Bad Hindelang sehr wohl gefühlt und blickt trotz der

Wetterkapriolen in der Endphase des Drehs auf eine schöne Zeit im Ostrachtal zurück. Derzeit wird fleißig am Schnitt des Streifens gearbeitet. Ein genauer Sendetermin ist derzeit zwar noch nicht bekannt, dennoch laufen erste Gespräche für eine mögliche Premierenfeier hier vor Ort, worüber wir zu gegebener Zeit berichten werden.

## Kleinster Bergkönig der Welt

Wieder einmal war unser Wanderführer Hans Weiß mit einer Gruppe in der Ostrachtaler Bergwelt unterwegs und hat sie durch konstante Leistungssteigerung bei den täglichen Wanderungen zum Wochen-Ziel, dem „Bergkönig-Diplom“, geführt. Ganz besonders zu erwähnen ist dieses Mal der „kleinste Bergkönig“ der Welt. Der 4-jährige Andreas Lehnsdorf hat mit viel Freude und Durchhaltevermögen jede Wanderung mitgemacht und sich bei der Diplom-

Übergabe am 1. Juli im Café Sonja einen tollen Eisbecher zur Belohnung verdient.



Junior-Bergkönig Andreas Lehnsdorf

## 1. Vermietertag der Bergbahnen in Oberjoch

Bei sommerlichen Temperaturen fand am Mittwoch, 30. Juni in Bad Hindelang/Oberjoch erstmals ein gemeinsamer Vermietertag der Bergbahnen Hindelang-Oberjoch, Idealifte Oberjoch, Hornbahn Hindelang und Spieserlifte Unterjoch statt. Insgesamt nahmen an dieser Informationsveranstaltung rund 130 interessierte Vermieter und Mitarbeiter des örtlichen Gastgewerbes teil, die mit einer Kurzpräsentation der Bergbahnen im Hotel Alpen-gasthof Löwen in Oberjoch eröffnet wurde. Geschäftsführer Eric Enders und Martin Blanz, Beiratsvorsitzender der Bergbahnen Hindelang – Oberjoch, informierten die inte-

ressierten Zuhörer über die Entwicklung der Bergbahnen während der letzten Jahre und gaben einen Überblick über Investitionstätigkeiten (über 20 Millionen Euro in den letzten 10 Jahren) und Neuerungen, wie etwa den grenzüberschreitenden Schmugglersteig in Oberjoch. Insgesamt sind im Winter im Skigebiet Oberjoch-Unterjoch-Bad Hindelang 65 fest angestellte Mitarbeiter und 25 Aushilfen tätig, an der Horn- und Iselerbahn im Sommer 17 Mitarbeiter in Vollzeit, sowie 5 Aushilfen. Nicht zuletzt wurde auch das reichhaltige Angebot der Gastronomiebetriebe im Gebiet der Bergbahnen und Lifte sowie die ansässigen

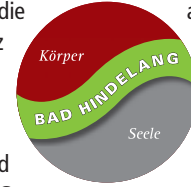


Gruppe Salewa-Klettersteig mit Bergführer Patrick Jost.

Foto: Michael Kaufmann

## 2. Bad Hindelanger Wellness- und Gesundheitstage

Nach der erfolgreichen Premiere im Februar diesen Jahres war für alle Beteiligten das klare Ergebnis: „Das machen wir nochmal!“ So laufen bereits die Planungen für Teil 2 der „Wellness- und Gesundheitstage“, die am 19. und 20. März 2011 in den Räumen des Kurhauses Bad Hindelang stattfinden werden. Anschließend wird es erstmalig die „Gesundheitswoche“ mit unterschiedlichen Programmpunkten geben. Wellness für Körper und Seele, ganzheitlich oder auch speziell auf bestimmte persönliche Bedürfnisse abgestimmt, findet sich in Bad Hindelang auf höchstem fachlichem Niveau – von den unterschiedlichsten Anbietern weit über die gesundheitlich optimalen, natürlichen und klimatischen Gegebenheiten im Tal hinaus. Gesundheit – heutzutage nicht erst ein Thema wenn sie ausbleibt – von



der ganz individuellen Vorsorge bis hin zur optimalen Nachbehandlung, wird im Ort großgeschrieben und auf verschiedenste Art praktiziert. Die am Ort ansässigen Wellness- und Gesundheitsanbieter wollen auch nächstes Jahr wieder dem Besucher neben der persönlichen Beratung am Ausstellungsstand sowie während der anschließenden Gesundheitswoche Vorträge und Workshops der unterschiedlichsten Art – von Yoga bis Osteopathie, von Burn Out bis Allergie, von Ernährung bis Kneipp – anbieten. Wer sich an den Gesundheitstagen bzw. der Gesundheitswoche beteiligen möchte, sollte sich bis spätestens 30. September an Christina Brutscher in der Gästeeinformation unter Telefon 08324/89213 oder per Mail an brutscher@hindelang.net wenden. Auf ein ganzheitliches Gesunden freuen wir uns schon jetzt!

Leistungspartner kurz vorgestellt. Danach waren die Teilnehmer eingeladen, sich selbst ein Bild vor Ort zu machen, um künftig Informationen und Eindrücke aus erster Hand an Gäste weitergeben zu können. Angeboten wurde eine Führung zum Thema Indianerkinderland von Thomas Heckelmiller, Blumenwanderungen mit den beiden lokalen Experten Doris Kratzer und Lorenz Gehring, eine Besichtigung des Salewa-Klettersteigs mit Bergführer Patrick Jost sowie eine Schnuppertour über den ersten Abschnitt des Schmugglersteigs Allgäu-Tirol unter Leitung von Geschäftsführer Eric Enders. Den Abschluss einer jeden

Tour bildete ein Einkehrschwung auf einer der Alphütten im Gebiet der Iselerbahn, wo weitere Informationen und Anregungen zwischen Vermietern, Leistungsträgern sowie Mitarbeitern und Beiräten der Bergbahnen ausgetauscht wurden. Martin Blanz, Beiratsvorsitzender der Bergbahnen Hindelang – Oberjoch, zeigte sich mit der ersten Veranstaltung dieser Art äußerst zufrieden: „Es ist auf alle Fälle fest geplant, den Vermietertag zu einer festen Einrichtung werden zu lassen.“ Weitere Bilder zum Vermietertag finden Sie unter [www.bergbahnen-hindelang-oberjoch.de](http://www.bergbahnen-hindelang-oberjoch.de) in der Rubrik Galerie.



Gruppe Indianerkinderland mit Bergführer Thomas Heckelmiller.

Foto: Reinhold Sontheim



## „Ein Ort wird Musik 2010“ – Hochkarätiger Ohrenschmaus in entspanntem Ambiente

### Der Kartenvorverkauf läuft seit 1. Juli

Vom 11. bis 16. Oktober präsentieren sich der Heilklimatische Kurort Bad Hindelang und das Ostrachtal im Naturschutzgebiet der Allgäuer Hochalpen als beeindruckende Naturbühne. Zum 6. Mal findet hier unter der Leitung des „Teufelsgeigers“ Florian Meierott das Internationale Musikfestival „Ein Ort wird Musik“ statt. Im Rahmen des Musikfestivals treffen heimische Musiker auf renommierte Künstler, die auf den Bühnen der Welt unterwegs sind und bekannte Gesichter musizieren mit Nachwuchstalente, die am Anfang ihrer Karriere stehen. Für die Region typische Musik steht ebenso auf dem Programm, wie Werke von Weltruf. „Unsere Philosophie, eine für Bad Hindelang authentische Veranstaltungssperle zu etablieren, gründet

auf dieser einzigartigen Mischung“, erklärt Max Hillmeier, Kurdirektor von Bad Hindelang. Einzigartige Spielstätten, wie die geschichtsträchtigen und durch den Maler Otto Modersohn bekannten „Teestuben“, prägen den besonderen Charme des Festivals. „Wir wollen Klassik zum Miterleben und Anfassen. Daher haben wir uns bewusst entschieden, die räumliche Trennung zwischen Musikern und Gästen so gering wie möglich zu halten. Sei es auf unseren spektakulären Naturbühnen oder den Stubenkonzerten in den Gasträumen der Hotels und Restaurants – die Konzerte bei ‚Ein Ort wird Musik‘ zeichnen sich durch die intime Atmosphäre aus“, erklärt Florian Meierott, Gründer und künstlerischer Leiter des Festivals.

Einen besonderen Programmhöhepunkt stellt der im Rahmen des



„Teufelsgeiger“ Florian Meierott

Festivals stattfindende „Langsamste Wanderweg der Welt“ am Dienstag, 12. Oktober, geführt von Florian Meierott persönlich, dar. Er wandert „live“ Geige spielend und lässt sich dabei spontan von Landschaft, Mensch und Tier inspirieren. In diesem Jahr wird der „Teufelsgeiger“ sein Versprechen einlösen und den eigens für diese musikalische

Pilgerreise komponierten „Schneckenmarsch“ uraufführen. Der beste Solo-Interpret des Nachwuchswettbewerbs 2009 Andreas Braunsch wird am Mittwoch, 13. Oktober, gemeinsam mit seiner Musikgruppe „Hintersteiner Hirtemusseg“ ein Nachmittagskonzert im Café Polite darbieten. Der Kartenvorverkauf für „Ein Ort wird Musik“ läuft bereits.



Spatenstich in Oberjoch für ein neues Superior-Hotel mit Bayerns Wirtschaftsminister Martin Zeil (im Führerhaus des Baggers), daneben Investor Gerhard Breher (von links): Pius Geiger von der gleichnamigen Baufirma aus Oberstdorf, Erster Bürgermeister Adalbert Martin. Hotelchefin wird Julia Lerch zusammen mit ihrem Vater Thomas Lerch (rechts) und zwischen den beiden Landrat Kaiser.

Bild: Charly Höpfl, erschienen am 18. August 2010 im Allgäuer Anzeigebblatt

### Spatenstich für neues Hotel in Oberjoch

Einen feierlichen Spatenstich für das neue Hotel in Oberjoch gab es am 17. August. Wirtschaftsminister Martin Zeil war zu diesem Zweck extra nach Oberjoch gereist, um den Startschuss für die Bauarbeiten zu dem 15 Millionen Euro schweren Neubauprojekt eines Vier-Sterne-Superior-Hotels zu geben. Nur ein Jahr dauerte es von der Vorstellung der Bauabsicht im Gemeinderat über die Aufstellung eines Bebauungsplanes bis hin zur Erteilung einer Baugenehmigung. Geplant sind

113 Zimmer und Suiten mit 278 Betten sowie eine Wellnessabteilung mit Fitness-Center. Die angestrebte Fertigstellung ist Herbst 2012. Erwartet werden in Bad Hindelang dadurch 60.000 zusätzliche Übernachtungen pro Jahr. 80 Arbeitsplätze sollen entstehen. Bauherr ist der Unterallgäuer Unternehmer Gerhard Breher. Er hat bereits ein Hotelvorhaben in Ottobeuren realisiert. Hotelbetreiber wird Thomas Lerch zusammen mit seiner Tochter Julia Lerch aus Biberach sein.

### Ausstellung „Kunst aus dem Herzen“

Täglich noch bis Ende Oktober zu sehen ist im 1. Obergeschoss des Kurhauses eine Ausstellung von Elke Gehring aus Unterjoch. Diese trägt den Titel „Kunst aus dem Herzen“, innerhalb derer sie einen Teil ihrer Werke zur Verfügung stellt. „Kunst aus dem Herzen“ sind Texte verbunden mit Impressionen, die zum Nachdenken anregen, das Innere wachrütteln oder zur Besinnung einladen.

Werk und Ausstellungsstück von Elke Gehring.



Ihr Vertragspartner

**AUTOHAUS KECK**

87541 Bad Hindelang  
Ostrachstraße 39  
Telefon 08324-2317

**PRAXIS DR. FÖHL**

Poststraße 1  
87541 Bad Hindelang

Die Praxis ist vom  
9. bis 30. September  
geschlossen.

Vertretung:  
Bad Hindelanger Kollegen

**Freitag, 1. Oktober,  
wieder Sprechstunde!**

**Bridge-Partner gesucht!**

Telefon (08324) 405666

## Jubiläum 10 Jahre „neue Hornbahn Hindelang“

Die Hornbahn Hindelang kann heuer auf ihr 10-jähriges Bestehen als moderne 8er-Gondelbahn zurückblicken. Am 26. September wird dieses Jubiläum gefeiert. Auf dem Programm steht um 11 Uhr eine Bergmesse an der Bergstation mit Pfarrer Karl-Bert



Matthias, musikalisch gestaltet von der Sängergesellschaft Hindelang und Alphornbläsern. Anschließend spielen und singen Volksmusikgruppen aus der Region, in den verschiedenen bewirtschafteten Alpen und Berggasthäusern, rund um den Hausberg „Imberger Horn“.

Für die Berechnung des Fahrpreises für die Bahnbenutzung an diesem Tag haben sich die Organisatoren etwas Besonderes ausgedacht: Er wird per Computer über einen Zufallsgenerator ermittelt, von „kostenlos“ bis maximal fünf Euro für die Berg- und Talfahrt. Für die jungen Besucher wird ein kleines, nostalgisches Karussell aufgebaut.

Schon im Jahre 1948 wurde am Imberger Horn der erste Schwebelift Deutschlands eröffnet. Damals als 1er Sesselbahn und das Trageil lief

noch auf einfachen Holzstützen. Immerhin war schon eine kleine Berggaststätte vorhanden und lud zu einer Brotzeit ein. In den 60er-Jahren erfolgte die erste umfassende Sanierung. Vor allem wurden die Holzstützen durch Metall ersetzt.

Vor 10 Jahren wurde die bei Gästen und Einheimischen zwar beliebte, aber doch in die Jahre gekommene Sesselbahn durch eine moderne 8er-Gondelbahn ersetzt. Es war damals die erste 8er Gondelbahn in Deutschland. Inzwischen haben rund 2 Millionen Menschen die bequeme und witterungsunabhängige Fahrt auf 1.320 Meter Höhe als Ausgangspunkt für Wanderungen im Naturschutzgebiet Allgäuer Hochalpen genutzt, oder sind im Winter auf

einer der drei Naturrodelbahnen mit viel Spaß wieder zurück ins Tal gelangt. In den 10 Jahren seit 2000 hat

sich auch sonst einiges getan: Der Trendsportart Mountainbiking hat die Bahngesellschaft zusammen mit dem Skiververein Hindelang und

dem Mountainbiketeam Oberallgäu mit verschiedenen Mountainbikestrecken Rechnung getragen. Ein Wanderweg zum Aussichtspunkt „Burgschrofen“ wurde angelegt, ebenso ein Winterwanderweg hinunter zum Café Horn. Die Schneesicherheit für die Rodler wird inzwischen durch eine nochmals verbesserte Beschneidung gewährleistet.

Nähere Informationen erhalten Sie auch direkt an der Hornbahn unter Telefon 08324/2404.



## Moorschwimmbad in neuem Glanz

Der Himmel durch tiefgraue Wolken verdunkelt, deutlich vernehmbares Grummeln eines nahenden Gewitters und noch dazu einsetzender Regen. Trotzdem hört man lautes Planschen aus dem Hochmoorschwimmbad in Oberjoch, als wenn sich ein paar Lausbuben in dem 25 Grad warmen Naturbad, das vor über 50 Jahren gebaut wurde, vergnügen würden. Bei genauerem Hinsehen bemerkt man allerdings, dass die beiden Frohnaturen dort das Lausbubenalter längst überschritten haben: Bürgermeister Adi Martin und Kurdirektor Max Hillmeier wollten der Feierstunde anlässlich der erfolgreich abgeschlossenen Renovierung des Bades einfach das berühmte „I-Tüpfelchen“ aufsetzen und hatten sich kurzerhand kopfüber ins Nass gestürzt.

Der Verkehrsverein Oberjoch hatte sich in den vergangenen Monaten mittels sogenannter „Fronarbeiten“ entschlossen, das in die Jahre gekommene Moorschwimmbad mit neuem Glanz zu versehen. Mit 15.000 Euro an gemeindlichem Zuschuss und jeder Menge „Handarbeit“ wurden u. a. morsche und verwitterte Balken gegen langlebiges Lärchenholz ausgetauscht, das Planschbecken für die Kleinen saniert, hölzerne Liegeflächen geschaffen und ein repräsentativer Eingang zum Bad gestaltet. 1950 begann man mit dem Ausstich von Moor am heutigen Standort des Moorbads. Dies wurde getrocknet und zum Heizen verwendet. Anschlie-

bend wurde die Grube (damals ohne festen Boden) in ein Naturmoorbad umgewandelt, das sich sehr großer Beliebtheit erfreute. In den 70er Jahren wurde das Moor-Areal vom Verkehrsverein gekauft. 1976/77 folgte eine größere Umbaumaßnahme und ab dieser Zeit verlangte man keinen Eintritt mehr. „Mit dieser Form der Bereitstellung einer öffentlichen Einrichtung für unsere Gäste war der Verkehrsverein Oberjoch dem heutigen „all-inclusive“ in Form von „Bad Hindelang Plus“ bereits 30 Jahre voraus“, erläuterte Vorstandsmitglied Sepp Heckelmiller mit einem breiten Lächeln. 1986 wurde von der Gemeinde die Genehmigung zum Bau der Gastwirtschaft Moorhütte

erteilt mit der Auflage zur Installation von Duschen und WC für die Badegäste. In diesem Zusammenhang bedankten sich die Vorstände des Verkehrsvereins, Volker Kückler und Sepp Heckelmiller, bei Wirt Dirk Harnischmacher, „der die freiwillig schuftenden Jöchler während der Renovierung regelmäßig mit Brotzeit und Getränken versorgte“. Doch auch in der Zukunft wird das laut Heckelmiller „schönste Moorbad in Europa“ den Verkehrsverein viele Arbeitsstunden beschäftigen, denn zu tun wird es hier immer etwas geben. Schließlich soll das Hochmoorbad Oberjoch auch weiterhin „einer der großen Werbeträger für Natur-Pur in Bad Hindelang“ sein. Der Eintritt



*Erster Bürgermeister Adi Martin und Kurdirektor Max Hillmeier ließen es sich nicht nehmen, sogleich in das erfrischende Nass einzutauchen.*

ist immer noch frei, jedoch ist man immer dankbar für eine gut gefüllte Spendenbox, die am Eingang aufgestellt wurde.

Text/Fotos: Günter Jansen







Oldtimer auf der Strecke



Oldtimer am Start

## 12. „Internationale Jochpass Memorial & Historic Rallye“

Vom 7. bis 10. Oktober startet die 12. „Internationale Jochpass Memorial & Historic Rallye“ – das letzte große Oldtimerrennen in Deutschland – zum Ausklang der Saison. Diese Gelegenheit nutzen auch viele Fahrer aus dem Ausland, um mit ihren Oldtimern und historischen Sportwagen noch einmal für Furore zu sorgen. Teilnehmer aus ganz Deutschland, Österreich, der Schweiz, Italien und den Niederlanden hoffen wieder auf Sonnenschein im bunt flammenden Bergwald vor der prächtigen Kulisse der Alpen. Die Verbindung der großartigen Landschaft in Kombination mit einem perfekt organisierten Rennen gegen die Uhr sind das besonders Reizvolle am traditionellen Jochpass-Rennen. Genau 105 herausfordernde Kurven auf der 7,9 Kilometer langen Strecke

mit einem Höhenunterschied von 360 m sind das, was die Fahrer, von denen viele schon seit Jahren immer wiederkommen, beim Start kribbeln lässt. Besonders spannend für die Zuschauer ist dabei, dass durch eine geschickt gesteuerte Startfolge bereits auf der ansteigenden Geraden bis zur ersten Kurve heiße Überholmanöver stattfinden. Der Veranstalter informiert: Bereits am Donnerstag, 7. Oktober, reisen die Teilnehmer aus aller Herren Länder an, die am Freitagmorgen zur Rallye durch das Allgäu starten. Gegen 16.00 Uhr werden die Fahrzeuge zurückerwartet, die über den neuen Marktplatz zum Busbahnhof geleitet werden. Am 9. und 10. Oktober heißt es ab 8.30 Uhr Start zur Gleichmäßigkeitsprüfung der Old- und Youngtimer den Jochpass hinauf. Im Fahrerlager

halten sich die Fahrer/innen für Fragen gerne bereit. Die historischen Traumwagen können ebenfalls ganz aus der Nähe betrachtet werden.

**Eintrittspreise:**  
Jugendliche bis einschließlich 16 Jahre frei!  
Eintritt Samstag: 5,00 Euro  
Eintritt Sonntag: 5,00 Euro  
Doppelkarte Samstag und Sonntag 8,00 Euro; Programmheft 2,00 Euro

**Straßensperrung:**  
• Ab Mittwochabend ist der Parkplatz Busbahnhof bis einschließlich Sonntag komplett gesperrt.  
• Ab Donnerstag, 13.00 Uhr, halbseitige Straßensperrung vom Kreisel bis Rosenstuben, Freitag ab 12.00 Uhr bis Sonntag komplett! Sonntag ab 22.00 Uhr wieder offen!

• Freitag, 12.00 Uhr, bis Sonntag, 22.00 Uhr, Jochpass komplett gesperrt!

Die Parkmöglichkeiten und Umleitungen werden ausgeschildert! Die Haltestellen der Busse werden umgelegt, es kommt zu Einschränkungen im Linienverkehr! Bitte informieren Sie Ihre Gäste schon vorab bezüglich der Straßensperrung, damit keine Komplikationen auftreten. Anreise über Sonthofen möglich!  
Wir danken Ihnen schon mal vorab ganz herzlich für Ihre Unterstützung bei der diesjährigen Veranstaltung! Es werden noch immer Helfer gesucht! Wer Lust und Zeit hat, diese besondere Veranstaltung zu unterstützen, meldet sich unter Telefon 08324/952168.  
Wir freuen uns auf Euch!

## Bad Hindelangs Ehrengäste

An dieser Stelle dürfen wir wieder unsere verdienten Ehrengäste der letzten zwei Monate nennen, die Bad Hindelang seit Jahrzehnten die Treue halten.

**30 Aufenthalte:**  
Anke und Rolf Stapelfeld, Hamburg  
Antje und Frank Felke, Herne  
Rosemarie Häcker, Nürnberg  
Eva Winkler, Offenbach  
Heike und Axel Lüsebrink, Plettenberg  
Ute und Heinz Peelen, Duisburg  
Brigitte und Heinz Paessens, Issum  
Ortrun und Wolfgang Kleiber, Nürnberg  
Gerda und Rudolf Ehrhardt, Gundelsheim  
Bettina Rose, Marbach am Neckar

**40 Aufenthalte:**  
Annelies und Hein Visser,

ZS Doorn (Niederlande)  
Hermine und Heinz Rickert, Gelsenkirchen  
Hermine und Georg Hitzler, Neu-Ulm  
Anni und Werner Ullrich, Hanau  
Anita und Waldemar Forst, Waldems  
Ruth und Stefan Eitz, Waldsee  
Godelieve van Reeth und Raf Rumes, Sint-Niklaas (Belgien)  
Nicole und Jules Albert, Dinant (Belgien)  
Steffi und Ralf Sauer, Burbach-Gilsbach

**50 Aufenthalte:**  
Heide und Horst Hauenstein, Bobenheim-Roxheim  
Lieselotte Lankisch, Meckenheim  
Hildegard und Albert Krämer, Rubensheim  
Jeanny und Winand Bemelmans, JL Landgraaf (Niederlande)

**60 Aufenthalte:**  
Ruth und Werner Ueffing, Brüggen  
Cecilie und Walter Groß, Hennef

**80 Aufenthalte:**  
Roswitha Eckart, Plochingen

Heide-Rose und Werner Haerlin, Stuttgart

**110 Aufenthalte:**  
Falk Biber, Berlin



Von links: Roswitha Eckart (80-mal), Vermieterin Stasi Rohrmoser, Bettina Rose (30-mal) und Kurdirektor Max Hillmeier.

## Neuer Mitarbeiter in der Gästeinformation – Neustrukturierung des Veranstaltungsbereichs

Seit dem 19. Juli verstärkt Benjamin Bichler das Team der Gästeinformation Bad Hindelang. Der gebürtige Blaichacher ist ausgebildeter Kaufmann für Tourismus und Freizeit. Nach seiner Ausbildung bei einer Vermittlungsagentur in den Hörnerdörfern war Herr Bichler bis Juni 2010 im ServiceCenter der Eberl Online GmbH (Dreamway) beschäftigt. Zu seinen dortigen Hauptaufgaben zählte der telefonische Support von Dreamway Travel und der Allgäu-Walser-Card Software. Zudem ist Herr Bichler durch die ehemalige Betreuung der touristischen Rufumleitungen Bad Hindelangs in das ServiceCenter von Dreamway bereits bestens mit dem touristischen Angebot unseres Orts

vertraut. Zukünftig wird Benjamin Bichler das Schalterteam der Gästeinformation sowie Herrn Patuzzi im Bereich Bad Hindelang PLUS und Allgäu-Walser-Card tatkräftig unterstützen. Wir freuen uns, dass wir Herrn Bichler als neuen Kollegen für unser Team gewinnen konnten und heißen ihn herzlich willkommen! Weiters möchten wir Sie informieren, dass im Zuge von strukturellen Veränderungen alle Kurhausveranstaltungen mit dem gesamten Bereich „Veranstaltungen“ zusammengelegt wurden. Verantwortlich für diesen Bereich ist ab sofort Christina Brutscher von der Gästeinformation, brutscher@hindelang.net, Telefon 89213 oder 892710.



Zuständig für das Veranstaltungsmanagement: Christina Brutscher



Neuzugang in der Gästeinformation: Benjamin Bichler

## Mit neuem Logo in die Zukunft

Bad Hindelang hat jetzt ein neues sinnvolles Logo. Die Wiener Agentur „W & W Graphik und Design“ hat das touristische Markenzeichen als Wort-Bild-Marke entwickelt, das mit dem neuen Urlaubsmagazin im Herbst eingeführt werden soll.

Dabei waren die Symbolkraft und die Leserlichkeit allen Beteiligten am Entwicklungsprozess am wichtigsten. So soll das neue touristische Markenzeichen das bisherige, nicht mehr zeitgemäße Logo von 2002 ersetzen. Es war kein leichter, aber ein sehr konstruktiver Prozess, bis sich Tourismusbeirat, Gästeinformation, Marktgemeinderat und Bürgermeister einig waren. Modern und wettbewerbsfähig sollte es sein, gut kombinierbar mit anderen Logos (Bad Hindelang PLUS, Marke Allgäu, Bergbahnen) sowie die Besonderheiten der Ostrachtaler Natur und der Sportregion herausstellen. Schließlich sollen sich ja zukünftig auch möglichst viele einheimische Partner mit der Marke nach außen darstellen. Zahlreiche Vorschläge hatte die Agentur seit Januar unterbreitet. Am besten gefiel der Entwurf „springende Gämse über Berg-Silhouette“ mit den Farben Grün für die intakte Landschaft,

Blau für den Himmel und die gute Luft sowie Weiß für die Berge und den Wintersport. Die Gämse selbst steht für Energie, Kraft und Dynamik, was auch noch damit unterstrichen wird, dass der Kopf der Gämse den Rahmen durchbricht.

Als nächsten Schritt wird die Gästeinformation das neue Markenzeichen schützen lassen und Zug um Zug das alte Logo auf Veröffentlichungen austauschen.



Das neue Logo kombiniert gute Lesbarkeit mit starker Symbolkraft. Die Gämse – verbunden mit der stilisierten Bergsilhouette – steht für Dynamik, Kraft und unberührte Natur und soll zukünftig auch Werbeartikel zieren. Grafik W&W Graphik und Design, Wien

## Alpenhotel Oberjoch eröffnet 10.000 m<sup>2</sup> Outdoor-Spielpark

Von Marion Bässler

Ein wahres Paradies finden Kinder und Jugendliche ab sofort in Oberjoch vor. Auf einer Fläche von 10.000 m<sup>2</sup> schuf das Familotel Alpenhotel Oberjoch einen neuen Outdoor-Spielpark. Neben einem Waldfestplatz, Trampolinplatz und Streichelzoo bietet er den Größeren die Möglichkeit, sich in einem 15 Stationen umfassenden Abenteuer-

Kletterwald auszutoben. Kraft, Koordination und Gleichgewicht sollen hier spielerisch durch einige Herausforderungen geschult werden. Am Eröffnungstag tummelten sich gleich einige neugierige junge Besucher, um den Kletterwald unter die Lupe zu nehmen. Als Reaktion hörte man nur pure Begeisterung. Während die Kinder jede Menge Spaß hatten, zeigten sich auch die Eltern begeis-

tert. „Wunderbar, dass man sich hier so etwas Schönes einfallen lässt“, lobte beispielsweise Christoph Engers, dessen Tochter Lanike sich als Trapezkünstlerin versuchte.

Auch Bürgermeister Adi Martin geizte nicht mit Lob und Anerkennung für das 50.000 Euro-Projekt des Alpenhotels. „Mich beeindruckt vor allem, wie toll der Spielpark in die Natur eingebettet ist“, schwärmte das Gemeindeoberhaupt. Mit dem Wildbach, dem kleinen Wasserfall und dem Kneipp-Tretbecken, kann das Areal nämlich durchaus als Oase der Erholung betrachtet werden. Der Waldfestplatz soll nicht nur für Kinder-Events sondern auch als Grillplatz für eine gemütliche Runde der erwachsenen Hotelgäste dienen, erzählt Hoteldirektor Volker Kuchler. Ihm ist es wichtig, dass sich auch die kleinen Gäste in seinem Familotel wohl fühlen. „Der Outdoor-Spielpark eröffnet uns ganz andere Möglichkeiten“, erklärt Kuchler. Im kommenden Jahr sind Freilichtkino-



Volker Kuchler, Direktor des Alpenhotel Oberjoch, testete den Abenteuer-Kletterwald selbst und war von den Herausforderungen am Trapez sichtlich angetan.

Veranstaltungen geplant, zudem wird der Streichelzoo mit Alpakas ergänzt, die auch für geführte Wanderungen zur Verfügung stehen. „Es ist ein Glücksfall, dass sich ein bestehender Betrieb so am Gemeinwohl beteiligt“, freute sich Adi Martin. Der Abenteuer-Kletterwald ist nämlich öffentlich zugänglich.



Wie ein Faultier müssen sich Jugendliche am gleichnamigen Gerät den Weg von Baum zu Baum bahnen.



## Vierter Alp-Hoigarte mit Bergmesse in Unterjoch – Weihe der neuen Kapelle, Mundartlesungen und Volksmusik

Unter dem Motto „Mundart, Volks- und Blasmusik“ veranstaltete der Förderverein „mundART Allgäu e.V.“ zum vierten Mal den Alp-Hoigarte mit Bergmesse bei Unterjoch.

Diesmal fand die Veranstaltung gemeinsam mit der Familie Eric und Judith Beißwenger in der Sennalpe „Untere Schwande“ bei Unterjoch statt. Im Rahmen eines Berggottesdienstes weihte der Bad Hindelanger Pfarrer Karl-Bert Matthias zunächst die neben der Alpe stehende und neu renovierte Kapelle aus dem Jahr 1857 dem Heiligen St. Wendelin. Einmal mehr gelang es dem gebürtigen Kölner Priester, der seit neun Jahren in Hindelang ist, die Allgäuer und Gäste mit seinen treffenden Worten im Rahmen des Gottesdienstes und dem Weiheakt zu begeistern. Im Anschluss an die Messe wurde

an der kleinen Kapelle ein Schild enthüllt, auf dem an den Festtag und die Weihe erinnert wird sowie das Erbauungsdatum festgehalten ist. Mundart-Vorsitzender Simon Gehring würdigte in diesem Zusammenhang das Engagement der Familie Beißwenger und das der ehrenamtlichen Helfer, die nicht nur ihre Freizeit, sondern auch einen Teil der Materialkosten gespendet haben.

In Grußworten lobten die Ehrengäste die Veranstaltung, die ein Stück Heimat und Geborgenheit zum Ausdruck bringe. Der stellvertretende Landrat Anton Klotz sowie Bürgermeister Adi Martin überbrachten ihre Grußworte und lobten die Veranstaltung. Die Fahnenabordnungen der Unterjöchler Vereine unterstützten den Festtag, ebenso wie die Feuerwehr und weitere Helfer.



Große Freude herrschte bei der Enthüllung der Tafel an der Kapelle Untere Schwande bei den Gästen von links Bürgermeister Adi Martin, Vizelandrat Anton Klotz, Vorsitzender Simon Gehring, Besitzer Eric Beißwenger, Pfarrer Karl-Bert Matthias, Landtagsabgeordneter Thomas Kreuzer und Regierungspräsident Karl-Michael Scheufele.



Die Allgäuer Autoren mit Moderator Johannes Hitzelberger (rechts) sowie dem Mundartvorsitzenden Simon Gehring. Von links: Ludwig Hindelang (Nesselwang), Werner Blind (Kaufbeuren), Senzi Weizenegger (Moosbach), Max Adolf (Sonthofen), Thekla Hafner (Bad Hindelang).

### Lustige Gedichte – Unterhaltsame Weisen

Bei der anschließenden Feier und dem „Alp-Hoigarte“ traten bekannte Autoren aus der Region auf. Mit dabei waren Thekla Hafner aus Bad Hindelang, Senzi Weizenegger aus Moosbach, Ludwig Hindelang aus Nesselwang, Max Adolf aus Sonthofen sowie Werner Blind aus Kaufbeuren. Durch das Programm führte der gebürtige Pfrontner Johannes Hitzelberger, bekannter Moderator des Bayerischen Rundfunks. Musikalisch begleitet wurden die Autoren beim Vortragen ihrer teils nachdenklichen, teils humorvollen Verse vom Musikverein Unterjoch (Leitung Christian Messer) und den „Uth Buebe“ aus Obermaiselstein. „Die Allgäuer Sprache und das gesellige Miteinander sind unsere Zielsetzungen an solch einem Tag.

Volksmusik und Dialektsprache sollen bei einem gemütlichen Alpfest zusammengeführt werden“, betonte Simon Gehring, erster Vorsitzender des Mundart-Vereins. Er verwies darauf, dass der Verein im Herbst noch weitere Publikationen wie CD's und ein Büchlein sowie Bierdeckel mit „Allgäuer Hoimat-Versla“ zur Umsetzung bringen wird. Auch der Erfolg dieses Projektes war unübersehbar: Trotz leider regnerischem Wetter kamen mehr als 1.500 Besucher zur Veranstaltung und waren von dem Programm begeistert. Um die Mittagszeit musste die Veranstaltung in die Scheune der Alpe verlegt werden. So ist es dem Förderverein „mundART“ ein weiteres Mal gelungen, einen wichtigen Beitrag zum kulturellen Angebot in der Region zu leisten. [www.mundart-allgaeu.de](http://www.mundart-allgaeu.de)

Intelligent heizen mit nachwachsenden Rohstoffen

HEIZUNG  
SANITÄR  
**FINK**  
SOLARTECHNIK

BAD HINDELANG  
TEL. 08324-343

**10 Jahre „Neue Hornbahn Hindelang“**

**Jubiläumsfeier am 26. 9. ab 11 Uhr**

Bequeme Auffahrten · Erlebnisreiche Wanderungen · Alpine Bergtouren · SALEWA-Klettersteig · Familienfreundliche Spaziergänge · Herrliche Ausblicke · Urige Berghütten · Wunderbare Natur ...

Infotelefon:  
(08324) 8081/8082

Gipfelkreuz des Imberger Horns  
Das wunderbare Rundumpanorama ist jeden Schweißtropfen wert.

bergbahnen bad hindelang oberjoch

Iselerbahn oberjoch  
Tel. (0 83 24) 97 37 84  
[www.bergbahnen-hindelang-oberjoch.de](http://www.bergbahnen-hindelang-oberjoch.de)

hornbahn hindelang  
Tel. (0 83 24) 24 04  
[www.hornbahn-hindelang.de](http://www.hornbahn-hindelang.de)

BAD HINDELANG PLUS

## 40 Jöhr Johlargruppe „Ostrachtaler Buebe“

Dieses Jubiläum haben die „Ostrachtaler Buebe“ zum Anlass genommen, eine neue CD aufzunehmen, zu deren Gelingen auch das „Oberdorfer Zithertrio“ und die „Knopfsaite-Museg“ beigetragen haben. Heimatliches Liedgut und echte Volksmusik sind auf dieser CD zusammengefasst.

Die CD wird am 25. September anlässlich des Johlerabends „singjohle-musiziere“ im Kurhaus vorgestellt. Dieser Abend steht ganz im Zeichen des Jubiläums. Mitwirkende sind die Stoaberg Sängerrinnen, die Moosbach Musi und die Weinberg-Zither Musi – alle aus Oberbayern – sowie die Uth Buebe aus Obermaiselstein und das Jodlerterzett Speerchütz aus der Schweiz.



Cover der neuen CD

Veranstalter sind die „Ostrachtaler Buebe“, durch die Veranstaltung führt Klaus Braunsch. Der Kartenvorverkauf beginnt am 13. September in der Gästeinformation Bad Hindelang, Am Bauernmarkt 1, Telefon 8920.

## Ostrachtaler Wetter – Aus 50 Jahren Wetterbeobachtung

Richard Bertold, Sohn des bekannten Heimatforschers Konrad Bertold, wurde 1943 in Hindelang geboren. Er zeichnet gewissenhaft seit über 50 Jahren täglich das Wetter auf und sammelt alles, was aus früheren Jahrhunderten über das Wetter berichtet wird. Der Hobbymeteorologe verfügt über eine eigene von den Bergen umgebene Messstation in freier Tallage bei Bad Oberdorf auf einer Höhe von 825 m über NN. Hier misst er den Schneefall, die Regen-Niederschlagsmengen, die Temperatur und den Luftdruck. Die Ordner mit seinen eigenen Aufzeichnungen und sein Archiv füllen etliche Regalmeter. Der begeisterte Berg- und früher auch Marathonläufer mit rund 200 Siegerpokalen und Plaketten ist seit 35 Jahren Mitglied im Wegebautrupps des Deutschen Alpenvereins und sorgt mit anderen Ehrenamtlichen für den Erhalt der Bergwanderwege. Ein repräsentativer Querschnitt seiner Wetterauf-



zeichnungen ist jetzt in der Reihe der „Hindelanger Hefte“ im Ursus Verlag erschienen. Besonders beeindruckend sind Bertolds Notizen aus alten Aufzeichnungen, die beweisen, dass es auch früher schon Winter gab, in denen die Menschen zu Weihnachten Blumen pflücken konnten, in anderen Jahren eine Schlacht per Kavallerie, die übers zugefrorene Meer kam, entschieden wurde. Richard Bertold, Ostrachtaler Wetter – Aus langjährigen Aufzeichnungen, Hindelanger Hefte Nr. 8, 56 Seiten mit 14 s/w-Fotos, 7,80 Euro, Ursus Verlag, ISBN 978-3-941414-12-9.

## Alphornfest in Oberjoch

(thn) Anstatt 2009 ihr 20-jähriges Bestehen zu feiern, haben sich die Alphornbläser aus Oberjoch heuer mit ihrer eigenen CD „Alphornfest in Oberjoch“ einen lang gehegten Wunsch erfüllt.

Bis man alle Gruppen unter einem Dach hatte, dauerte es doch eine Weile. Denn auf dieser vielseitigen CD sollten nicht nur die sechs Oberjochler Hans-Jürgen Epple, Michael Heckelmiller, Klaus Schmid, Patrick Buchenau, Hubert Geißler und Jonny Brown zu hören sein, sondern auch befreundete Musiker und Gruppen wie das Edelweiß-Trio, die Jodlergruppe Hindelang, die Gruppe Saitenwechsel, die Hochbichl Musikanten und das Hindelanger Hirschbach-Trio. Die „Alphornbläser Oberjoch“ wurden 1989 als Trio mit Hubert, Klaus und Michael gegründet und mit der Zeit auf sechs Bläser erweitert. Sie sind Mitglied in der großen Bläsergruppe der IG Tracht Oberallgäu (bis 46 Bläser) und

hatten bereits zahlreiche Auftritte bei Großveranstaltungen, Funk und Fernsehen. Die höchst gelungene Zusammenstellung der CD mit 19 Titeln enthält einen repräsentativen Querschnitt durch die Volksmusik unserer Region. Das i-Tüpfelchen der CD ist das Lied „D'r Luft vom Jo“ – eine historische Aufnahme, die im Original übernommen wurde. Es ist das zurzeit einzige Lied im Dialekt über das Bergdorf Oberjoch, das von Willi Ardovara getextet und von Werner Schlehner vertont wurde. Die CD ist in Bad Hindelang bei Musik Bertold zu erhalten.



## Meisterkurs-Finale des Oberstdorfer Musiksommers

Fast 700 Kunden der Raiffeisenbank Oberallgäu-Süd eG erlebten ein stimmungsvolles Konzert in der Pfarrkirche in Bad Hindelang. Zwei volle Stunden schönste Musik: 18 ausgewählte Teilnehmer der Meisterkurse des 18. Oberstdorfer Musiksommers konzertierten zum Finale am 12. August in der Kirche St. Johannes der Täufer in Bad Hindelang. Zehn Komponisten in bunter Folge standen auf dem Programm. Die Raiffeisenbank Oberallgäu-Süd eG als Gastgeber und regionaler Hauptsponsor des Oberstdorfer Musiksommers freute sich über die gelungene Gestaltung des Konzertabends. Die Studenten zeigten ihr Können bei wunderbaren Werken

von Schubert bis Strauss und interpretierten ihre Stücke mit beeindruckender Leidenschaft. Das Foto zeigt die koreanische Geigerin Byol Kang, die den ersten Satz der a-Moll-Sonate op. 105 von Robert Schumann „mit leidenschaftlichem Ausdruck“ spielte.



Foto: Dr. R. Schmid

87527 Sonthofen  
Sonnenstraße 16  
Tel. 0 83 21 - 70 88

87541 Bad Hindelang  
Jochstraße 3  
Tel. 0 83 24 - 6 01

87544 Blaichach  
Heinrich-Cyr-Str. 33  
Tel. 0 83 21 - 8 49 22

NEU  
87561 Oberstdorf  
Metzgerstraße 3  
Tel. 0 83 22 - 9 52 89

**Allianz**  **Bernhard**  
seit 1910 Generalvertretung der Allianz-Versicherung



**100** JAHRE

**Versicherung · Vorsorge · Vermögen**

**Naturbad · Café · Restaurant**

**Prinze-Gumpe** 

**mit Kneippkurgarten**  
**Auf dem Buck 6, 87541 Hinterstein**

- Gutbürgerliche Küche
- Hausgebackene Kuchen und Torten

Täglich geöffnet von 10 bis 22 Uhr.

**Familie Ursula und Rudi Schweiger · ☎ 08324/952999**



**Eintritt frei!**





Foto: TN

## Vier gebürtige Bad Hindelanger Pfarrer

(TN) Wohl bedeutend seltener, als ein vierblättriges Kleeblatt zu finden, ist das Treffen von vier Pfarrern, die allesamt in Hindelang geboren sind. Wobei in diesem Fall hinzukommt, dass zwei von ihnen ihre Wirkungsstätte im Ausland haben. So trafen sich im Rahmen eines Nachmittagskaffees der Familie Haas in Bad Oberdorf Pfarrer Karl Laurer (78 Jahre, 1. v. links), Studiendirektor Pfarrer Alfred Brutscher (80, 2. v. links), Konventualkaplan des Malteserordens Pfarrer Otto Michael Schneider

(52, 5. v. links) und Pfarrer Hans Ulrich Schneider (50, 6. v. links). Alfred Brutscher, ehemals Religionslehrer in Lindenberg, ist mittlerweile Pfarrer im Ruhestand, Hans Ulrich Schneider wirkt als Pfarrer der Pfarrgemeinde Lechbruck/Roßhaupten/Rieden, sein Bruder als Pfarrer in Eskilstuna in Schweden, wo er zugleich als Miterausgeber der Internetzeitung „Katolsk Observator“ fungiert. Pfarrer Karl Laurer ist seit 1964 als Pfarrer in den Armenvierteln von Coro, einer Küstenstadt in Venezuela, tätig.

## Leporello [Die Ausstellung] hat ihre Pforten geöffnet

(thn) Das „Leporello“ in Bad Hindelang hat nun auch seine Ausstellungsfläche Ende August eröffnet. Mit Josef Müller aus Tannheim (A) und Willi Tannheimer aus Bruck hat das Haus zwei herausragende Holzbildhauer der Region für die erste Ausstellung gewonnen. Die Ausstellungen sind auch in Zukunft thematisch orientiert und drei- bis viermal im Jahr wechselnd. Ziel ist es, hochwertige Kunst in einer bewusst wohnraumähnlich konzipierten Atmosphäre zu präsentieren. Das Eröffnungsthema der ersten Ausstellung ist „Holz“ – etwa gestaltet als Skulpturen bei den Objekten der renommierten Bildhauer Josef Müller und Willi Tannheimer oder im Bild in Form eines umgestürzten Baums von Kilian Lipp.

Das „Leporello“ ist ein Ensemble aus Wirtschaft, Laden und Ausstellungsfläche, das an Stelle zweier alter Bauernhäuser am neuen Dorfplatz

in Bad Hindelang entstanden ist. Die Philosophie der Bauherren ist, „die eigene Lebensfreude und die Freude an schönen Dingen weiterzugeben. Schwerpunkt ist die Förderung der Kommunikation und des miteinander Genießens.“ Diese Philosophie zieht sich als „Roter Faden“ durch das gesamte Ensemble. Die Ausstellungen sollen die thematische Ausrichtung für das gesamte Haus übernehmen. Die Präsentation von Kunstgegenständen oder anderer hochwertiger Exponate, wie Antiquitäten oder Kunstgewerbe, soll sich ausschließlich an der Qualität der Ausstellungsobjekte orientieren.

Die Ausstellung ist vom 20. August bis 19. November donnerstags bis samstags von 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Nach vorheriger Terminvereinbarung auch außerhalb der vorgenannten Zeiten, Telefon 08324/93350010.



Stühle, von Josef Müller. Foto: thn



Hund, von Willi Tannheimer. Foto: thn

## Ela Werner verstorben

Die am 21. Oktober 1915 in Gleiwitz/Oberschlesien geborene Malerin und Lyrikerin Ela Werner ist am 5. Juli in Bad Hindelang verstorben. Nach abenteuerlicher Flucht und Vertreibung aus der Heimat fand Ela Werner mit ihrem Ehemann Heinz-Joachim Werner und ihrem Sohn 1949 in Hindelang ein neues Zuhause. Hier begegnete sie dem bedeutenden Expressionisten Walter Jacob, der ihr Mentor und nach dem Tode ihres Mannes auch Weggefährte und Partner wurde. An seiner Seite entwickelte Ela Werner in ihren Bildern eine eigene Farb- und Formensprache. Bald fand sich ein großer Kreis von Liebhabern ihres künstlerischen Schaffens. Insbesondere ihre Porträts und ihre figürlichen Darstellungen finden weit über das Ostrachtal hinaus Beachtung. Eine weitere Facette ihrer reichen Kreativität war ihre Tätigkeit als Erzählerin und Lyrikerin. In diversen Büchern und



Bild: Rosemarie Schwesinger

Veröffentlichungen erzählte sie von ihrem Schicksal und verdichtete in philosophischen Betrachtungen die auf ihrem Lebensweg gemachten Erfahrungen in beeindruckenden Schriften.



Von links: Bauherr Stefan Hülsmann mit Josef Müller.

Foto: thn



**SCHNEIDER**  
RAUM AUSSTATTUNG  
Bad Hindelang  
Telefon 08324/320



## Neue Fotovoltaikanlage der Elektrizitätswerk Hindelang eG

Auf den Dächern der Werksanlagen in Bad Hindelang, Ortsteil Vorderhindelang, errichtete die Elektrizitätswerk Hindelang eG eine größere Fotovoltaikanlage. Obwohl dieses Gebiet nicht zu den Top-Sonnenlagen am Ort gehört, konnte über einen längeren Vergleichszeitraum mit anderen Anlagen nachgewiesen werden, dass die Wirtschaftlichkeit dennoch gegeben ist. Unter Berücksichtigung der besten Sonneneinstrahlung wurden nur die Dächer belegt, die eine überdurchschnittliche Erzeugung garantieren. So entstand eine Anlage mit einer Leistung von 129 kWp und einer kalkulierten Jahresarbeit von mehr als 100.000 kWh. Natürlich spielt die Wirtschaftlichkeit bei einer Investitionsentscheidung in

dieser Größenordnung auch für ein Unternehmen der Energiewirtschaft eine große Rolle. Im Vordergrund stand die Erhöhung der Stromerzeugung und die damit verbundene CO<sub>2</sub>-Einsparung. Für das Elektrizitätswerk Hindelang war es aber auch sehr wichtig, dass der Auftrag an einen regionalen Anbieter vergeben werden konnte und sämtliche Bauteile aus inländischer Fertigung stammen. Zum einen ist hierdurch die Ersatzteilbeschaffung einfacher und Garantieleistungen sind leichter durchsetzbar.

Für das Elektrizitätswerk ist aber auch die Unterstützung und Stärkung vor allem der mittelständischen Industrie, stets ein großes Anliegen.

## Hans-Jürgen Merk als Kreishandwerksmeister verabschiedet

Am 23. Juni wurde Hans-Jürgen Merk im Rahmen einer Feierstunde im Romantik-Hotel Sonne aus seiner Funktion als Kreishandwerksmeister verabschiedet.

Hans-Jürgen Merk stammt aus einer Schuhmacherfamilie, deren Wurzeln in Hindelang bis in das 17. Jahrhundert zurückreichen. Merk hatte das Amt des Kreishandwerksmeisters über 30 Jahre inne und war außerdem 40 Jahre Obermeister der Schuhmacherinnung Oberallgäu. Jürgen Schmid, Präsident der Handwerkskammer für Schwaben, lobte in seiner Laudatio ausdrücklich das Engagement und das „beharrliche Wirken“ sowie den „Allgäuer Humor“ des scheidenden Handwerksmeisters. Merk habe sich stets als „zäher Verhandlungspartner“ erwiesen. Für die rund 2.500 Handwerksunternehmen in der Region Oberallgäu habe er sich stets „mit Nachdruck und Kraft“ engagiert, so Schmid anerkennend. Hans-Jürgen Merk versicherte,



dass ihm die Arbeit immer Spaß gemacht habe. Die Anliegen des Handwerks hätten bei ihm stets an erster Stelle gestanden. Aus den Händen des Landrates Gebhard Kaiser konnte Herr Merk in Anerkennung seiner ehrenamtlichen Verdienste die Ehrenmedaille des Landkreises Oberallgäu entgegennehmen.

Sein Nachfolger, Thorsten Lang aus Burgberg, überreichte Herrn Merk die Ehrenurkunde. Damit ist er Ehrenmitglied im Vorstand der Kreishandwerkskammer Oberallgäu.

## Wald- und Weidegenossenschaft Bad Oberdorf Elektrizitätswerk Hindelang eG



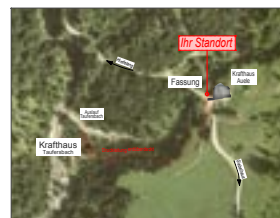
### Wasserkraftanlage Taufersbach

versorgt 100 Haushalte

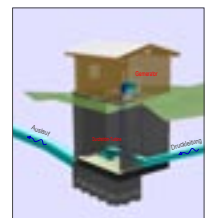
|                       |  |
|-----------------------|--|
| Baujahr:              | 2009   |
| Jahresstromerzeugung: | max. 350.000 kWh   |
| Nutzgefälle:          | 32,6 m   |
| Rohrleitung:          | GFK Rohr ø600 mm, Länge 257 m                                    |
| Maschinenart:         | OSSBERGER Durchströmturbine<br>Durchfluß 367 l/s                 |
| Generator:            | Asynchron 120 kVA  |
| Planung:              | Ingenieurbüro<br>Dr.-Ing. Koch<br>Bauplanung GmbH, 87435 Kempten |



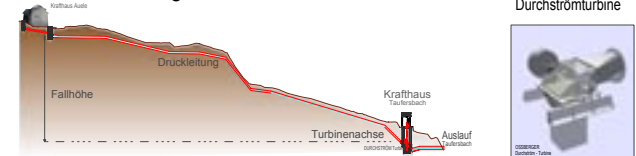
Lage im Gelände



Krafthaus



Längsschnitt



## Neues Wasserkraftwerk im Hintersteiner Tal

Seit 1925 erzeugt die Elektrizitätswerk Hindelang eG in ihrem Wasserkraftwerk „Auele“ im Hintersteiner Tal elektrische Energie. Vom Wasserauslass dieses Werkes bis zum Gebirgsfluss „Ostrach“ besteht ein Höhenunterschied von 33 m. Im Jahr 2007 ist die Idee gereift, diese Gefällstrecke zusätzlich für die Stromerzeugung zu nutzen. Da zur Errichtung dieses Kraftwerks Grundstücke von der Elektrizitätswerk Hindelang eG und der Wald- und Weidegenossenschaft Bad Oberdorf notwendig waren, wurde eine gemeinsame Gesellschaft mit dem Namen „NaturEnergie Ostrachtal GmbH“ (NOG) gegründet, an der beide Genossenschaften mit je 50 Prozent beteiligt sind.

Bei der Planung der Kraftwerksanlage wurden die Belange der Wasserwirtschaft, des Naturschutzes und des Landschaftsschutzes in vorbildlicher Weise berücksichtigt. So wurde ganz bewusst auf die Entnahme von zusätzlichem Wasser aus den Gebirgsbächen verzichtet und nur das ausströmende Wasser vom Werk „Auele“ dem neuen Kraftwerk zugeleitet. Dadurch konnte jeglicher

bauliche Eingriff in die natürlichen Bachläufe vermieden werden. Die Druckrohrleitung mit einer Länge von 260 m (von der Fassung bis zum Krafthaus am Ostracherufer) wurde unterirdisch verlegt, wobei eine Trassenführung gewählt wurde, die auch während der Bauzeit den geringsten Eingriff in die Natur erforderlich machte. Vom Kraftwerk selbst ist nur ein kleines Gebäude zu sehen. Umfangreiche Bepflanzungen und die natürliche Begrünung geben dem Gelände sehr bald die ursprüngliche Vegetation zurück.

Die Jahresstromerzeugung von 350.000 kWh entspricht dem Jahresstromverbrauch von einhundert 4-Personen-Haushalten. Die Durchströmturbine hat eine Leistung von 121 kW. Das Nutzgefälle beträgt 32,6 m. Die Druckrohrleitung mit einer Länge von 260 m hat einen Durchmesser von 600 mm. Die Gesamtinvestitionskosten belaufen sich auf 798.000 Euro und werden je zur Hälfte von den Gesellschaftern getragen. Der Probetrieb wurde im Oktober 2009 aufgenommen, im November 2009 ging das Kraftwerk in den Echtbetrieb.



## Stipendium für Baudenkmalpflege

Die Biedermeier-Sitzbank, die Christoph Waibel restauriert hat, ist ca. 170 Jahre alt. Gefunden wurde diese in einem Holzschuppen unter viel Brennholz. Dort schlummerte das gute Stück jahrelang, bis Waibel diese Sitzbank entdeckte. Mit fachmännischem Verstand hat er den Wert des Objekts schnell erkannt. Der Experte aus Bad Hindelang kann ein solches Objekt fachgerecht schätzen und restaurieren, viel Wert legt er auf historische Materialien, also z. B. alte Sägefurniere, Schellack, Knochen- und Fischleim. Auch alle anderen Bestandteile wie z. B. Leime, Lacke und Farben mischt er nach alten Rezepturen und verarbeitet sie in den alten Techniken weiter. Auf die Herstellung historischer Handpolituren hat er sich spezialisiert. Nur so kann seiner Meinung nach eine Restauration gelingen. Dazu braucht es nicht viele Maschinen und Hilfsmittel, denn „die hatten die Handwerker damals auch nicht“, bestätigt Christoph Waibel. Jedes Original erzählt ihm auf diese Art und Weise „seine Geschichte“. Bei manchen Objekten steht natürlich mehr der ideelle Wert im Vordergrund, während andere wahre Kostbarkeiten lange unentdeckt bleiben. Den Unterschied zu erkennen ist für Laien nicht einfach, denn oft sieht echt Historisches nicht besonderes spektakulär aus.



Aber nicht ohne noch nebenher eine Fortbildung zum Energieberater bei eza! zu absolvieren. Als dann aber im April diesen Jahres überraschend die Zusage über einen Stipendiumsplatz für Baudenkmalpflege ins Haus flattert, sperrte er die Werkstatt kurzerhand zu und zog für drei Monate in die Villa Fabris nach Thiene/Italien.

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung vergibt für Begabte im Handwerk deutschlandweit nur fünf dieser Plätze pro Gewerke jährlich und schickt diese zu einem europaweiten Treffen mit hochkarätigen Dozenten, um alte Handwerkstechniken und -verfahren neu kennen zu lernen, auszutauschen und zu vertiefen. Zusammen mit 23 anderen Restauratoren aus ganz Europa erlernte Waibel in dieser Zeit die fachgerechte und oft auch Gewerke übergreifende Wiederherstellung historischer Möbel wie Tische, Stühle, aber auch Türen, Figuren und Bilderrahmen bis hin zu einer alten Kutsche aus einem Schloss. „Das war eine schöne Zeit“, schwärmt Christoph Waibel, „und so manch alte Technik kann auf diese Weise europaweit erhalten werden“. Denn das Restaurieren von alten Gegenständen ist für Christoph Waibel die wahre Pflege von Traditionen und so werden ihm auch weiterhin die alten Sachen mit ihrer ureigenen Geschichte anvertraut.

Christoph Waibel hat nun nach erfolgreich bestandener Prüfung am europäischen Zentrum für Denkmalpflege seine Restaurierungswerkstatt in Bad Hindelang wieder geöffnet. Er konserviert, pflegt, ergänzt und repariert nicht nur, sondern dokumentiert, berät und verkauft auch alte Möbel und Holzobjekte.



Vorher-Nachher: Die Biedermeier-Sitzbank erstrahlt nach fachmännischer Restauration in neuem Glanz.

Restaurierungswerkstatt  
für Möbel & Holzobjekte



**Christoph Waibel**

Möbelrestaurator & Schreinermeister

Marktstraße 30

D-87541 Bad Hindelang

Tel. +49 (0) 8324 / 94177

Mobil +49 (0) 178 / 90 620 79

E-Mail Christoph.Waibel@gmx.de

Bei uns finden Sie biologische Lebensmittel, Obst & Gemüse aus regionalem, biologischem Demeter Anbau, gerne auch als Abo-Gemüsebox. Darüber hinaus bieten wir Baby- und Kindernahrung, Backware aus der Vollwertbäckerei Kornblume, Naturkosmetik, Feinkostspezialitäten wie z.B. Antipasti oder Pesto, Bio-Weine und vieles mehr ...



Löwenzahn  
Naturkost

Evi Übelhör, Jochstraße 1, Bad Hindelang  
Telefon: 08324 - 933086, info@naturkost-hindelang.de  
Mo, Mi, Fr: 8.30 - 12.00 Uhr und 14.30 - 18.00 Uhr  
Di, Do, Sa: 8.30 - 12.30 Uhr

## Blumendekorationen

zu allen Anlässen

- Beerdigungen
- Geburtstage
- Hochzeiten
- und sonstige Festlichkeiten
- Allerheiligengestecke nach Ihren Wünschen

Annette Besler/Wamser  
Badstraße 4  
87541 Bad Hindelang  
Tel. 08324-1027  
oder 953383

Monika + Florian Keck  
Marktstraße 03  
87541 Bad Hindelang  
Tel. 08324 - 973446  
Mo - Fr: 09 - 12 Uhr  
Do - Fr: 15 - 18 Uhr  
Mittwoch geschlossen

**RAUM RAUSCH**  
MAGAZIN für Wohnen + Leben

## Erfolgreicher Abschluss des Studiengangs Hauswirtschaft an der Landwirtschafts- und Alpwirtschaftsschule Immenstadt

Anfang Juli konnten 13 Studierende des Studiengangs Hauswirtschaft an der Landwirtschafts- und Alpwirtschaftsschule Immenstadt zusammen mit zahlreichen Gästen und Ehrengästen ihren erfolgreichen Schulabschluss feiern und aus der Hand von Schulleiter Rainer Hoffmann und Schulleiterin Marie-Luise Althaus ihre Abschlusszeugnisse entgegennehmen. Semesterleiterin Rosa-Maria Naderer stellte ihren Semesterrückblick mit Bildern aus dem Schulleben unter das Thema: „Hauswirtschaft – der Mensch im Mittelpunkt“. Mehr als eineinhalb Jahre hatten sich die Frauen, die aus sehr unterschiedlichen Berufen kommen – von der Zahnarzthelferin bis zur Bürokauffrau, von der Erzieherin bis zur Floristin – wöchentlich zweimal für je vier Stunden am Dienstagabend und Freitagnachmittag getroffen, um wieder die „Schulbank zu drücken“. Auf dem Stundenplan standen dann Fächer, wie z. B. Ernährung und Gesundheit, praktischer Unterricht in Küchen-, Haushalts- und Textil-

praxis, Hausgartenbau aber auch Unterricht, der Grundlagen in landwirtschaftlicher Produktion und Betriebslehre sowie die Ausbilder-eignung vermittelte. Ziel der jungen Frauen war es, die unterschiedlichen Anforderungen in Haushalt, Familie und Betrieb künftig noch besser zu meistern, eventuell auch zukünftig einer hauswirtschaftlichen Erwerbstätigkeit außerhalb des Betriebes nachzugehen. Dafür nahmen die Studierenden oft weite Wegstrecken in Kauf und mussten zu Hause einiges vorplanen und organisieren. Umso mehr Anerkennung verdient das Durchhaltevermögen, das Engagement und das große Interesse, mit dem die Studierenden bis zum Schluss am Unterricht teilnahmen. Zum Gelingen der Schulschlussfeier, die von den „Guggebuaba“ aus Rettenberg musikalisch umrahmt wurde, trugen die Studierenden durch einen unterhaltsamen, in Mundart vorgetragenen Schulrückblick und eine „Hymne an die Lehrer“ entscheidend bei. Natürlich wurde die abschließende

Zeugnisverleihung mit großer Spannung erwartet. Die besten Absolventinnen waren: Angelika Kimpfner aus Gestratz (Notendurchschnitt 1,09), Ines Schwegler aus Immenstadt (1,63), sowie Johanna Bechteler aus Waltenhofen und Edeltraud Sutter aus Bad Hindelang (beide mit 1,72). Die Glückwünsche des Landkreises überbrachte stellvertretende Landrätin Gertrud Knoll, die auch die Ehrung der besten Absolven-

tinnen mit Geschenken vornahm. Die Vorsitzende des Verbandes für landwirtschaftliche Fachbildung Friedolinde Amman nahm im Anschluss die Absolventinnen in den Verband der Immenstädter Ehemaligen auf.

Ein neues „Teilzeit-Semester“ in Immenstadt beginnt voraussichtlich Mitte September 2010, Anmeldungen unter Tel. 0831/52147-313 sind noch möglich.



Von links: Semesterleiterin Rosa Maria Naderer, Edeltraud Sutter, Ines Schwegler, Schulleiter Rainer Hoffmann, Angelika Kimpfner, Schulleiterin Hauswirtschaftsschule Marie Luise Althaus, Johanna Bechteler und Stellvertretende Landrätin Gertrud Knoll.

## Hindelanger Maschinenbaufirma erhält Innovationspreis

(TN) Die Bad Hindelanger Firma Haas Maschinenbau GmbH & Co. KG wurde bei der diesjährigen Interforst 2010 in München, einer der größten europäischen Messeveranstaltungen rund um alle forstwirtschaftlichen Belange, mit dem Innovationspreis 2010 der KWF (Kuratorium

für Wald- und Forsttechnik) ausgezeichnet. Der Preis wurde für einen Direktantrieb mit Gummielementband auf Bogieachse für Holzernte- und Holzrückemaschinen verliehen. Das System senkt den Bodendruck und erhöht die technische Befahrbarkeit im Wald und senkt die da-

mit verbundenen Betriebskosten. Die Auszeichnung an Franz Haas wurde vom Bayerischen Landwirtschaftsminister Brunner und Herrn Kirsten vom Prüfungsausschuss des KWF überreicht.

Der Drehermeister Franz Alfred Haas aus Hindelang machte sich im Jahre 1985 selbstständig und eröffnete im Gewerbegebiet „Am Auwald“ eine kleine mechanische Werkstätte, in der er Teile auf Dreh- und Fräsmaschinen bearbeitete. Er war als Zulieferer für verschiedene Auftraggeber von Anfang an gut ausgelastet. Nach und nach übernahm er auch Reparaturen an Maschinen und Fahrzeugen aller Art, sobald dabei irgendwelche Teile angefertigt werden mussten.

In seiner Freizeit beschäftigte er sich schon immer mit Forstmaschinen und war auch als Holzrücker selber im Wald tätig. Bei dieser Tätigkeit erkannte er das Potenzial an Verbesserungsfähigkeit, das in den Forstmaschinen steckte und begann damit, an verschiedenen Maschinen Verbesserungen vorzunehmen und die Geräte teilweise umzubauen. Daraus entstand der komplett neue

Betriebszweig „Spezialaufbauten“. Nachdem er einige Mitarbeiter eingestellt hatte, vergrößerte er im Jahr 1991 seinen Betrieb mit dem Anbau einer kleinen Halle, in welcher künftig die Maschinen aufgebaut wurden. Etwa seit dieser Zeit baut die Firma Haas Maschinenbau auch Ladekräne, vornehmlich der Firma Palfinger, auf LKW's auf und führt die Servicearbeiten dazu durch. Es wurden Anbauten an Traktoren wie Seilwinden, Rückeschilder und später dann auch Kabinenumbauten und der Anbau von Rückezangen vorgenommen. Die Fahrzeuge wurden auf verschiedenen Forstmessen ausgestellt und fanden eine große Resonanz bei den Kunden.

Daraus entstand eine Zusammenarbeit mit einigen führenden Herstellern von Forstmaschinen. Die Firma NUHN GmbH & Co. KG als Importeur der John Deere Forstmaschinen, damals Timberjack, wurde zu einem der wichtigsten Partner. In den letzten Jahren wurden dann die Neuerungen mit Rückekranaufbauten aus eigener Produktion, Totalumbau der Kabinen mit Drehsitz und Joystick-Steuerung komplettiert.



Landwirtschaftsminister Brunner (links), Franz Haas (2. von rechts), Herr Kirsten, Prüfungsausschuß KWF (rechts daneben).





## Internationale Ministrantenwallfahrt 2010 nach Rom

52 Ministrantinnen und Ministranten nahmen zusammen mit Pfarrer K. B. Matthias und einem Betreuersteam an der internationalen Ministrantenwallfahrt vom 1. bis 5. August in Rom teil. Besonders wird der Minis-

trantengruppe die Teilnahme an den internationalen Gottesdiensten in Erinnerung bleiben. Beeindruckend war auch die Generalaudienz auf dem Petersplatz mit Papst Benedikt, an der 52.000 Ministrantinnen und

Ministranten, sowie weitere 16.000 Gläubige aus aller Welt teilnahmen. Besonders danken wollen die Ministrantinnen und Ministranten an dieser Stelle allen, die durch Geld- und Sachspenden dazu beigetragen

haben, dass die Teilnahme an der internationalen Ministrantenwallfahrt für alle Ministranten aus Unterjoch, Oberjoch, Hinterstein, Bad Oberdorf und Bad Hindelang durchgeführt werden konnte – „Vergelt's Gott“.

## Veränderung im Vorstand des Fördervereins für ambulante Krankenpflege

Bei der Jahresversammlung im Juni kam es zu zwei Neuwahlen. Ernestine Eder kandidierte aus Altersgründen nicht mehr für das Amt der Kassiererin. Dafür konnte Frau Angelika Scholl gewonnen werden. Für den ebenfalls ausscheidenden Beisitzer Gerhard Schneller wurde Hannelore Wechs aus Hinterstein gewählt. Sowohl Frau Eder als auch Herr Schneller waren für den Verein seit seiner Gründung im Jahre 1992 tätig, Herr Schneller anfangs viele Jahre als Gerätewart. Der erste Vorsitzende Egon Otten dankte beiden sehr herzlich für die stets vorbildli-

che und gewissenhafte Arbeit. Der Verein möchte auf das Kaffeezelt beim Vihscheid hinweisen und die vielen Kuchenspender/innen herzlich bitten, auch in diesem Jahr wieder aktiv zu werden. Die Kuchen können am Vortag ab 17.00 Uhr in der Turnhalle bei Proksch abgegeben werden oder direkt im Kaffeezelt am Scheid selbst.

Der Erlös, erarbeitet von vielen freiwilligen Helfern, kommt dem Förderverein für ambulante Krankenpflege und der Ostrachtaler Bürgerstiftung voll und ganz zugute.



Von links: Egon Otten, Hannelore Wechs, Angelika Scholl und Gerhard Schneller

## Sonnenwende informiert

Mitglieder der Sonnenwende analysierten die Energiesituation der Bergbahnen Oberjoch und deren Optimierung durch die Nutzung von regenerativen Energien. Hierbei sind besonders die Energiepotenziale der Wasserkraft in den Beschneigungsteichen und die Windkraft herangezogen worden. Um das mögliche Windpotenzial für Kleinwindanlagen zu testen, wurde in Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung eine erste Windmessung von fünf Monaten vereinbart.



Am Standort Vorderer Wiedhag wurden vom 12. März bis 18. Juli Messungen durchgeführt. Dabei wurden folgende Messwerte aufgezeichnet:

- Windgeschwindigkeit in 10-Minutenmitteln in Höhen von 12 m
- Windrichtung in 10-Minutenmitteln in 12 m Höhe.

Der Messmast wurde in ca. 12 m Höhe (1.470 m üNN.) auf der Spitze eines Liftmastes montiert, so dass eine freie Anströmung aus den später ermittelten Hauptwindrichtun-

gen W bis SW und NO gegeben war. Mit einem Zeitanteil von etwa 38 und 14 Prozent waren diese Windrichtungen vorherrschend.

Eine Auswertung der über den Messzeitraum ermittelten Daten ergibt eine durchschnittliche Windgeschwindigkeit an dem Anemometer in 12 m Höhe von 2,63 m/s. Der höchste Messwert wurde mit 19,9 m/s gemessen.

Detaillierte Informationen finden Sie auf der Homepage der „Sonnenwende“:

<http://sonnenwende-hindelang.de/>  
<http://sonnenwende-hindelang.de/Winddatenauswertung.pdf>

**Ihre Ansprechpartnerin für Werbung im Gemeindeblatt Hindelang**

- Bad Hindelang • Bad Oberdorf • Vorderhindelang
- Hinterstein • Ober- und Unterjoch

**Miriam Böhler**  
 Telefon 08323/802-132 • [mboehler@allgaeuer-anzeigeblatt.de](mailto:mboehler@allgaeuer-anzeigeblatt.de)

mit erneuerbaren Energien in eine sparsame Zukunft! **eza!** partner

**HEIZUNG · SANITÄR · SOLAR**

**SCHOLL+KARG**

AN DER LEXENMÜHLE 14 · VORDERHINDELANG · TEL. 08324 / 9321-0  
 WWW.SCHOLL-KARG.DE · INFO@SCHOLL-KARG.DE

...KEIN BAD WIE DAS ANDERE

## Ostrachtaler Fußballnachwuchs

Eine gute Bilanz konnten die Übungsleiter bei der Generalversammlung vorlegen. Nach Sonthofen stehen die Kombi-Mannschaften des TSV Burgberg/TV Hindelang mit Immenstadt an zweiter Stelle in der Region. Der Blick nach vorne von Jugendleiter Luis Kuisle war ebenfalls optimistisch.

Die U-19 (A) erreichte in der Gruppe Oberallgäu durch eine fulminante Rückrunde den zweiten Platz. Dies bedeutete den direkten Aufstieg in die Kreisklasse. Ganz knapp verfehlte die U-17 (B) die Meisterschaft in der Kreisklasse. Als Tabellenzweiter wurde das erste Relegationsspiel um den Aufstieg in die Kreisliga gewonnen. Das entscheidende zweite Spiel gegen Erkheim war nichts für schwache Nerven. 2:2 nach regulärer Spielzeit und 3:3 nach Verlängerung. Elfme-

terschießen 5:4 für den Gegner. Der letzte Schuss ging daneben. Der erste Aufstieg einer Jugendmannschaft in diese Klasse sollte nicht sein. Die U-15 (C) schloss die Kreisklasse weit über den Erwartungen mit dem dritten Platz ab.

Bei den jüngeren Mannschaften steht die Breitenarbeit im Vordergrund. Training und Spiele wurden einwandfrei durchgezogen. Ein Dank an die Eltern für das Fahren und Trikotwaschen.

Eine tolle Überraschung brachte ein Mal-Wettbewerb der Sparkasse im Rahmen der Fußball-Weltmeisterschaft. Das originelle Bild von Steffi Kennerknecht (9) gefiel der Jury am besten und ein Trikotsatz für die U-9 (F) sprang heraus. An dieser Stelle ein besonderer Dank an die Sponsoren für die sechs Trikotspenden im vergangenen Jahr.



Das Siegerbild beim Sparkassen-Wettbewerb von Steffi Kennerknecht.



Die erfolgreiche Mannschaft der B-Jugend (von links, hinten): Florian Löflath, Florian Wechs, Christian Blanz, Markus Huber, Matthias Arnold, Christopher Unzeitig, Benjamin Wechs, Sebastian Besler; mittlere Reihe: Michael Witt, Tobias Bänzner, Arslan Koceri, Florian Wachter, Marvin Gehring; vorne: Markus Übelhör, Sven Binde, Raphael Kühberger, Tobias Stockinger, Manuel Schanz; liegend: Valentin Wechs



## Kulturfahrten für den Heimatsdienst

Zusatzfahrt! Wir fahren am Mittwoch, 15. September, zusätzlich zum Schliersee ins Museumsdorf von Markus Wasmeier (mit Führung). Auskunft und Anmeldung wegen

der Abfahrtszeiten bitte telefonisch bei Hanna und Josef Roth, Liebenstein 11, 87541 Bad Hindelang. Programm: [www.heimatsdienst-hindelang.de](http://www.heimatsdienst-hindelang.de) (Termine).

In die neue Saison nach den Sommerferien starten 9 Mannschaften. Durch den Aufstieg der A spielen nunmehr alle Teams von Burgberg/Hindelang in der Kreisklasse, wovon sicher beide Vereine profitieren. Bei der A richten die bewährten Trainer Johann Jörg und Hans-Jürgen Übelhör auch in der höheren Spielklasse den Blick nach vorne. Die eindeutige Zielsetzung von Florian Löflath bei der B ist, bei der Vergabe des Titels mitzumischen. Hier wird dringend noch ein Co-Trainer gesucht.

Die C ist wiederum mit zwei Mannschaften im Spielbetrieb. Die C1 will eine gute Rolle in der Kreisklasse spielen. Die C2 in der Spielgruppe Sonthofen soll in erster Linie dem jüngeren Jahrgang Spielpraxis ermöglichen. Das logistische Mammutprogramm übernehmen Albert Schmider, Jonny Mai, Markus Held und Michael Schedle.

Bei der U-13 (D) kann der TVH (ohne Burgberg) zwei Mannschaften auf die Beine bringen. Neben einer D11-Großfeld spielt eine D7-Kleinfeld. Christian Schöll und die Nachwuchstrainer Matthias

Schmid, Sebastian Gschwend, Christoph Weiler und Jonas Fritz betreuen die über 20 Kinder. Auch im Ostrachtal gehen die Kinderzahlen zurück. Obwohl erfreulicherweise vermehrt Mädchen dabei sind, reicht es im jüngeren Kleinfeld-Bereich der E und F nur noch für je eine Mannschaft. Manni Zint und Jörg Hilbert betreuen die E (2000/01). Luis Kuisle und Peter Waschnig übernehmen wieder die F (2002/03).

Es wäre schön, wenn noch ein paar Kinder dazu kommen würden, damit im Frühjahr wieder zwei Mannschaften spielen können.

Eine nette Kinderschar hat sich bei den Bambinis (Jahrgang 2004 und jünger) gebildet. Neben den Grundzügen des Fußball-Einmaleins stehen abwechslungsreiche Übungs- und Spielformen auf dem Programm von Luis Kuisle, der auf diesem Wege eine Assistenz sucht. Wenn ein Kind, Bub oder Mädchen, Interesse hat, einfach unverbindlich vorbeikommen. Stichworte Gemeinschaft, Gesundheit, Sozialverhalten, Durchsetzungsvermögen, Kreativität. Auskünfte gerne unter Telefon 2840.

## Biathlon-Saison erfolgreich eröffnet

Beim Sommerbiathlon der Allgäuer Festwoche konnten die Nachwuchsbioathleten des ASV Nesselwang erfolgreich punkten. Das Team „Allgäuer Biathlon Schüler“ mit Stefan Greis (Nesselwang), Matthias Graf (Wertach) und Quirin Geisteier (Bad Oberdorf) gewann den 1. Platz in der Klassifizierung Schüler.

Sichtlich stolz nahmen sie ihre erste Goldmedaille in dieser Saison in Empfang.



Von links: Stefan Greis, Matthias Graf und Quirin Geisteier



## Bergwacht Hindelang benötigt neue Bergrettungswache

Die Zeiten ändern sich und die Jahre, in denen die Bergwacht ihre Patienten nach stundenlangem Fußmarsch erreichte, sind lange vorbei. Als die Bergwacht Hindelang Ende der 60er-Jahre in die Kellerräume der ehemaligen Kurverwaltung Bad Oberdorf einzog, wurde dies als Verbesserung zu Finkels Tenne und als zeitgemäß wahrgenommen.

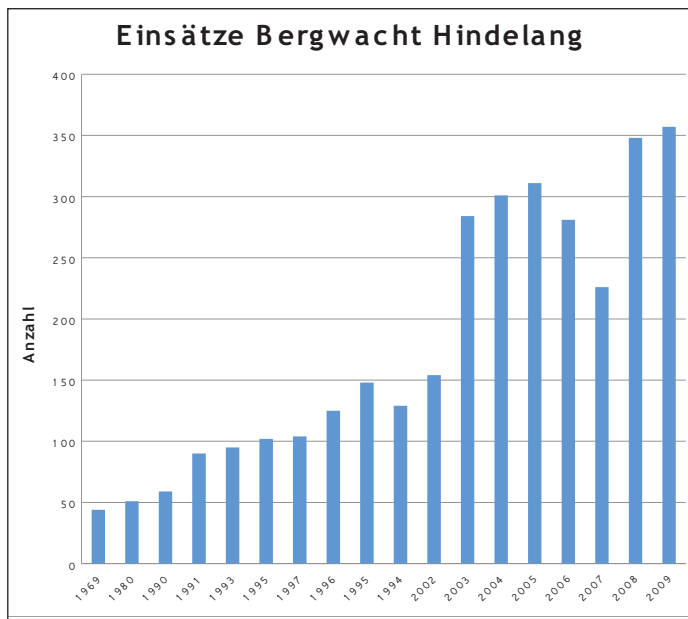
Doch hat sich in den letzten 40 Jahren viel verändert. Neben einem veränderten Freizeitverhalten und neuen Trendsportarten haben auch die Bergbahnen ihre Infrastruktur angepasst und erweitert. Die Einsatzzahlen sind dieser Entwicklung gefolgt und in beeindruckender Weise angestiegen. Waren es in den 80ern noch durchschnittlich 50 Rettungseinsätze pro Jahr, so benötigten im letzten Jahr 357 Personen die Hilfe der Bergwacht. Auf diese Veränderungen muss die Bergwacht reagieren, um einen schnellen, effektiven und kompetenten Rettungsdienst für Einheimische und Gäste zu gewährleisten. Dies ist momentan nur unter erschwerten Bedingungen möglich. Der derzeitige Standort liegt strategisch ungünstig und die Räumlichkeiten sind



mittlerweile viel zu klein. Die Anfahrt ist mit vielen Gefahrenquellen verbunden und durch die Trennung von Rettungswache, Hubschrauberlandeplatz und Skidoostadel geht im Einsatz wertvolle Zeit verloren. Kurz gesagt, die Kapazität des derzeitigen Standortes ist erschöpft. Deshalb hat sich die Bergwacht Hindelang Gedanken gemacht,

wie auch in Zukunft der Bergrettungsdienst in Bad Hindelang auf hohem Niveau gehalten werden kann. Dies ist nur durch einen Neubau der Bergrettungswache an einem geeigneten Standort zu gewährleisten.

Eine gute Verkehrsanbindung, ein Hubschrauberlandeplatz in direkter Nähe und eine schneesichere Anfahrt mit dem Skidoo zur Rodelbahn, sind unabdingbare Voraussetzungen für einen schnellen und reibungslosen Bergwachteinsatz. Was sich bei allem Wandel nicht verändert hat, ist das Bedürfnis von Verunfallten oder in Not geratenen Mitmenschen, schnellstmöglich kompetente Hilfe zu erhalten und aus ihrer Not gerettet zu werden. Dies steht für die Bergwacht Hindelang im Mittelpunkt.



Bergwacht Hindelang im Einsatz.

**KENNERKNECHT GmbH**  
Bauunternehmen

*Der Meisterbetrieb aus dem Ostrachtal*

Angergasse 17 · 87541 Vorderhindelang · Tel. (08324) 93250 · Fax 932520  
mail@kennerknecht-bau.de · www.kennerknecht-bau.de

**Neubau, Umbau, Altbausanierung**  
**Außenwanddämmung – WDVS**  
**Betonsanierung**

*Hier arbeitet der Chef noch selbst!*

Baugeschäft  
**MAX MAUGG**  
Maurermeister

**Mauern – Fassadendämmung**  
**Verputzen – Fließestrich**

Luitpoldstraße 1 · 87541 Bad Oberdorf  
Telefon 08324/2750 · Fax 08324/973601  
E-Mail: max.maugg@t-online.de  
[www.maugg-verputz.de](http://www.maugg-verputz.de)

**Elektro Lipp e.K.**

Inhaber Bernhard Blanz

Installation | Reparaturen | Elektrogeräte  
Antennenbau | Beleuchtungskörper

Hauptstraße 28 · 87541 Bad Hindelang  
Telefon 08324-2365 · Fax 08324-8748  
info@elektrolipp.de · www.elektrolipp.de

**spenglerei wittwer**

**Markus Wittwer**

Im Schlauchen 21 | 87541 Bad Hindelang-Hinterstein  
Tel. 08324. 8129 | Fax. 08324. 8688  
mobil. 0173. 3875409

## Bad Hindelanger Viehscheid am Samstag, 11. September

Auch in diesem Jahr wird der Bad Hindelanger Viehscheid wieder viele Schaulustige und Interessierte aus nah und fern anlocken. Für die Einheimischen ist er schon seit eh und je eine feste Institution im Jahreskalender. Von den Galtalpen kommen ungefähr 900 Stück Vieh zum Auftrieb. Am Scheidplatz werden sie bereits von ihren Bauern erwartet:

ca. 8.30 Uhr: Alpe Hasenegg  
ca. 9.30 Uhr: Alpe Erzberg  
ca. 10.30 Uhr: Alpe Kühbach  
ca. 11.30 Uhr: Alpe Stierbach  
ca. 12.30 Uhr: Alpe Platten

Im großen Engelbräu-Festzelt auf der Aach spielt von 9.30 bis 17.30 Uhr wieder die Harmoniemusik Hindelang unter Leitung von Rainer Schollenberger. Die Überreichung der Ehrengaben an die Meisterhirten wird gegen 14.00 Uhr stattfinden. Beste Stimmung garantieren dann ab 19.00 Uhr die Oberallgäu-Musikanten.

Verkehrssperrungen: Ostrachstraße von der Tennishalle bis Einmündung Hintersteiner Straße in Bad Oberdorf am Freitag, 10. September, von 12 Uhr bis Sonntag, 12. September, 10 Uhr (am Freitag und Sonntag ist die Ostrachstraße von Osten her bis zur Einmündung Eisenhammerweg für Anlieger befahrbar). Am Samstag, 11. September, ist die Kreisstraße OA 28 vom Gruebplätzle bis

Hinterstein von 7.30 bis 13.30 Uhr gesperrt.

### Kuchenspenden fürs Kaffeezelt

Wie jedes Jahr um diese Zeit ergeht die herzliche Bitte um Kuchenspenden. Zum Gelingen des Kaffeezeltes tragen viele ehrenamtliche Helfer/innen bei, für die ein guter Erlös eine große Freude und Anerkennung ihrer Arbeit bedeutet. Je mehr Kuchenspenden, desto höher der Erlös; ein Zukauf schmälert den Erlös. Dieser kommt dem „Förderverein für ambulante Krankenpflege“ und der „Ostrachtaler Bürgerstiftung“ zugute. Beide Vereine arbeiten für die Senioren der Marktgemeinde Hindelang.

Die Kuchen können am Vortag, 10. September, zwischen 17.00 und 19.00 Uhr in der Turnhalle Hindelang abgegeben oder am Scheid selbst direkt ins Kaffeezelt gebracht werden.

### Förderverein Schule mit Viehscheid-Fladen

Der Förderverein der Schule verkauft an seinem Stand beim Scheid „Viehscheid-Fladen“. Die Einnahmen kommen unseren Schulkindern zugute. Freiwillige Helfer am Stand sind herzlich willkommen. Bitte bei Hilde Rege melden, Telefon 08324/2458. Der Verein hofft auf regen Zuspruch der Gäste.



## Volksmusikantentreffen mit dem Bayerischen Rundfunk

Zu einem Musikantentreffen mit Volksmusikgruppen aus der Schweiz, aus Österreich und aus Bayern lädt der Bayerische Rundfunk am Freitag, 15. Oktober, im Gasthof „Traube“ in Vorderhindelang ein. Für die gemeinsame Veranstaltung der Rund-

funkanstalten des ORF, DRS und BR ist der Eintritt frei, Voranmeldungen sind jedoch unter Telefon 08324/454 erbeten. Das Allgäu wird bei diesem Volksmusikabend von den Hintersteiner Jodlern und der Familienmusik Wechs vertreten.

## Heimatsdienst-Huigarte

Der Heimatsdienst Hindelang e.V. lädt zum nächsten Heimatsdienst-Huigarte am Mittwoch, 20. Oktober, ab 19.30 Uhr im Romantik-Hotel Sonne in Bad Hindelang ein. Auch interessierte Nicht-Mitglieder sind herzlich willkommen. Im Rahmen dieses Abends berichtet 2. Vorsitzender Ulrich Berkoldt über das Thema „Säkularisation“. Im Jahre 1803 wurden

weltliche Landesherren für Gebietsabtretungen an das Napoleonische Frankreich dadurch entschädigt, dass kirchliche Besitztümer säkularisiert, also verweltlicht wurden. Das Ostrachtal, bis dahin augsburgisch-bischöflich regiert, wurde Bayern zugeschlagen und Bischof Clemens Wenzeslaus verlor seinen Status als weltlicher Landesherr.

## Einladung zum Bad Hindelanger

# Viehscheid

am Samstag, 11. September 2010,  
8.30 – 13.00 Uhr

*Wir erwarten etwa 900 Stück Jungvieh von den Galtalpen Hasenegg, Erzberg, Kühbach, Stierbach und Platten zum Auftrieb.*

*Gegen 14 Uhr findet im Festzelt die Überreichung der Ehrengaben an die Meisterhirten statt. Mit dem Viehscheid ist auch der einzige jährliche Krämermarkt verbunden.*

*Wir freuen uns, Sie zu diesem Dorffest im Ostrachtal begrüßen zu dürfen.*

**Leonhard Bellot**  
Oberalpmeister  
der Hintersteiner Galtalpen

**Adalbert Martin**  
1. Bürgermeister  
Bad Hindelang



bad  
Hindel  
lang  
allgäu



## Bad Hindelang grüßt Hannover

**Grenzenlose Verbindung –  
Harmoniemusik Hindelang  
beim Schützenfest in Hannover**

(sg) Rund 150.000 Besucher säumten die Straßen der niedersächsischen Landeshauptstadt Hannover beim 481. Schützenausmarsch; die Harmoniemusik Hindelang war mit dabei und marschierte unter der Leitung von Rainer Schollenberger mit klingendem Spiel die knapp sieben Kilometer bis hin zum großen Festplatz des größten Schützenfestes der Welt. Die Gäste und säumigen Besucher jubelten und empfingen die Allgäuer Delegation mit herzlichem Applaus. Auf Einladung des Niedersächsischen Jagdklubs (NJK) verweilte die Harmoniemusik im Auftrag der Euregio, unterstützt durch die Gemeinde- und Kurverwaltung Bad Hindelang, in Hannover. Die drei Tage waren reichlich ausgefüllt mit Auftritten und Programmpunkten der verschiedensten Art. Den Auftakt bildete die musikalische Gestaltung eines ökumenischen Gottesdienstes in der Hannoverschen großen Marktkirche. Zusammen mit den zahlreichen Abordnungen, den Vertretern der Schützenvereine und der Politik samt Oberbürgermeister Weil, ging es durch Hannover zum Schützenplatz, wo das Blasorchester herzlich empfangen wurde. Auf dem Gelände des NJK fand ein Platzkonzert mit anschließendem Public Viewing (4:0 gegen Argentinien) statt, bei dem sich die Hindelanger mit traditioneller Blasmusik und Geschenken aus dem Allgäu präsentierten. Am Sonntag waren die Musiker ab zwei Uhr morgens zum sogenannten Vormarsch unterwegs. An sieben Stationen musizierten die Musiker und holten die Ehrengäste,



Allgäu und Hannover präsentierten sich gemeinsam vor dem neuem Rathaus. Von links: Kurdirektor Max Hillmeier, Dirigent Rainer Schollenberger, Vorsitzender Philipp Haug, die beiden Wappenträger aus Hindelang und Hannover, NJK-Vizepräsident Gerd Leser, NJK-Präsident Klaus-Dieter Freimann und Euregio-Projektleiter Simon Gehring.

zusammen mit einer Formation der Bundeswehr, Jagdhornbläsern und den Mitgliedern des NJK zu Hause ab. Nach fast sechs Stunden gab es Frühstück mit allen Beteiligten.

Neben den wahrlich heißen Tagen (bis zu 39 Grad in der Stadtmitte), erlebten die Allgäuer eine herzliche Gastfreundschaft, die auf Vermittlung von Oberst Hubert Katz, dem ehemaligen Leiter der Schule für



Feldjäger und Stabsdienst der Bundeswehr in Sonthofen, der heute in Hannover tätig ist, und der Euregio zustande kam. „Die Hannoveraner sind allesamt gastfreundliche Menschen, die eng mit der Tradition und der Heimat verbunden sind, ähnlich wie wir“, so Euregio Projektleiter Simon Gehring, der zusammen mit Bad Hindelangs Kurdirektor Max Hillmeier und Gemeinderat Eric

Beißwenger die Festtage begleitete. Geschenke wurden ausgetauscht und selbstverständlich wurde für die Urlaubsregion Hindelang und Allgäu reichlich Werbung gemacht. „Das Allgäu ist für die Niedersachsen sehr attraktiv und schon sehr bekannt“, meinte Max Hillmeier. Seitens der politischen Gemeinde richtete Eric Beißwenger als Gemeinderat Grübe an die zahlreichen Vertreter der Schützenvereine und des NJK. Der Niedersächsische Jagd-Klub mit

seinem Präsidenten Klaus-Dieter Freimann und den zahlreichen Mitgliedern und Freunden, wurde zum traditionellen Hindelanger Viehscheid eingeladen. „Hier soll es ein baldiges Wiedersehen geben“, so waren sich alle einig. „Darüber hinaus wurde eine Einladung zum großen Jubiläumsfest 175 Jahre Harmoniemusik Hindelang im September 2011 ausgesprochen“, so Harmoniemusik-Vorsitzender Phillip Haug voller Stolz.



In der Marktkirche am alten Rathaus fand der ökumenische Gottesdienst mit der Harmoniemusik Hindelang statt.



Geschenke wurden ausgetauscht und Einladungen ausgesprochen. Von links: Dirigent Rainer Schollenberger, Kurdirektor Max Hillmeier, Gemeinderat Eric Beißwenger, Oberst Hubert Katz, NJK-Präsident Klaus-Dieter Freimann, NJK-Festleiter Karl Ernst, NJK-Vizepräsidentin Sabine Szymanski, NJK-Vizepräsident Gerd Leser, Vorsitzender Philipp Haug und Euregio-Projektleiter Simon Gehring.

**Dübelholzhäuser**  
Gutes Klima – gute Wärmedämmung –  
eigenes Holz kann verwendet werden – leimfrei



...mehr Pfiff

Zimmerei

Hans-Jörg



Telefon 08324/629

**18. September 2010**

Anerkannte BDY Ausbildungsschule

# YogaHeute

Einladung zum ersten Schüler-Projekttag



## Kurhaus Hindelang

### Programm

- 10.00 Uhr **Begrüßung**  
 10.30 Uhr **Yoga** eine Philosophie für Führungskräfte?  
 10.30 Uhr **Yoga-Praxis** Yoga und westliche Literatur  
 11.30 Uhr **Yoga-Praxis** Mit beiden Beinen im Leben
- 12.00 Uhr **leckerer Mittagstisch**
- 14.00 Uhr **Yoga-Praxis** for English speaking Peoples  
 14.30 Uhr **Mensch & Raum** eine Momentaufnahme  
 15.45 Uhr **Yoga Vortrag** Berge sind stille Meister  
 16.45 Uhr **Abschlussmeditation**  
 17.00 Uhr **Ende der Veranstaltung**



Während der Pausen bewirbt Sie der Förderverein Grund- und Hauptschule Hindelang mit Kuchen und Snacks.

Teilnahme auf Spendenbasis

Mit **TOMBOLA**

## Neue Yogakurse ab Herbst 2010

- Yoga für junge Mütter mit Baby
- Yoga for English speaking Peoples
- Yoga für stressgeplagte Männer
- Yoga eine gelebte Philosophie
- Yoga für aktive Sportler

Nähere Informationen unter: [www.zuntertdach.de](http://www.zuntertdach.de)

Wir bedanken uns herzlich bei allen Sponsoren:



## „YogaHeute“ – erster Schüler-Projekttag

Zum 15. September endet der erste Ausbildungslehrgang an der Yogaschule AYAS. Die Schulleitung der AYAS gratuliert den Absolventen Gabriele Endreß, Susanne Fügenschuh, Editha Kuisle, Christina Tetzner, Angelika Waibel, Marina Ostheimer und Ludwig Stockinger zur mit Erfolg bestandenen Prüfung. Hinter ihnen liegt eine dreieinhalbjährige intensive Ausbildungszeit, die einen Gesamtumfang von 900 Unterrichtseinheiten in Anwesenheitsseminaren aufweist. Die Schulleitung der anerkannten BDY-Ausbildungsschule Wiebke Zint vermittelte ihnen in Zusammenarbeit mit namhaften und international anerkannten Referentinnen und Referenten, wie z. B. Helga Simon-Wagenbach, Georg Böhm, Cornelia Nowak, Dr. Shine Koorkarambil das praktische, theoretische und philosophische Wissen des Yoga, das für einen kompetenten Yogaunterricht wichtige Voraussetzung ist. Die Ausbildung endete mit einer Diplomarbeit, einer mehrteiligen Abschlussprüfung und der Planung und Durchführung eines Projekttag.

Am Samstag, 18. September, ist es soweit. Unter dem Motto „Yoga Heute“ werden uns die frisch gebackenen Yogalehrer und Yogalehrerinnen im Kurhaus Bad Hindelang ihr Können unter Beweis stellen. An diesem Tag haben Interessierte von 10.00 bis 18.00 Uhr die Möglichkeit, Yoga auszuprobieren und/oder sich

in verschiedenen Vorträgen über das Thema Yoga zu informieren. Folgende Programmpunkte erwarten die Teilnehmer:

- 10.00 Uhr Begrüßung  
 10.30 Uhr Yoga – eine Philosophie für Führungskräfte?  
 10.30 Uhr Yoga-Praxis: Yoga und westliche Literatur  
 11.30 Uhr Yoga-Praxis: Mit beiden Beinen im Leben  
 12.00 Uhr leckerer Mittagstisch  
 14.00 Uhr Yoga-Praxis: for English speaking Peoples  
 14.30 Uhr Mensch & Raum: eine Momentaufnahme  
 15.45 Uhr Yoga-Vortrag – Berge sind stille Meister  
 16.45 Uhr Abschlussmeditation  
 17.00 Uhr Ende der Veranstaltung
- Alle Angebote sind kostenfrei, es wird jedoch um eine Spende gebeten.

Für das leibliche Wohl sorgt mit einer leckeren Suppe, Kuchen und Snackbuffet der Förderverein Grund- und Hauptschule Bad Hindelang.

Der Reinerlös aus der Veranstaltung, der Bewirtung und der Tombola, bei der viele schöne und wertvolle Gewinne auf die Teilnehmer warten, wird wieder den Kindern und Jugendlichen im Ostrachtal zugute kommen.

Beim Schnuppern, Üben und Sein wünschen die Schulleitungen Wiebke Zint und Christina Tetzner viel Spaß, wertvolle Erfahrungen und inspirierende Gespräche!

## Lange Einkaufsnacht am 1. Oktober zum 350-jährigen Jubiläum

Unter dem Motto „Mir machet d'Liechter a ...“ feiert der Bad Hindelanger Einzelhandel am Freitag, 1. Oktober, eine lange Einkaufs-


nacht bis 22.00 Uhr. So wollen die Bad Hindelanger Händler das 350-jährige Rathaus-Jubiläum umrahmen.



- Fassadengestaltung
- alle Maler- und Tapezierarbeiten
- Dekorputze
- Wischtechnik

**Kurze Gasse 3**  
**87541 Bad Oberdorf**  
**Tel.: 08324/551 - Fax: 08324/95078**

**Fachbetrieb der Maler- und Lackiererinnung**



## Bad Hindelang begrüßt seine Neubürger

Auf diesem Wege möchten wir unseren Neubürgern die besten Wünsche für ihren Lebensweg aussprechen und den glücklichen Eltern herzlich gratulieren!

Julian Nachbaur, geboren am 22. Juni 2010

Eltern: Birgit und Friedrich Nachbaur, Oberjoch

Fabian Belger, geboren am 24. Juni 2010

Eltern: Susanne Belger und Dominik Hindelang, Oberjoch

Raphael Tripler, geboren am 8. Juli 2010

Eltern: Kerstin Tripler und Franz Josef Brutscher, Hinterstein

Luisa Thomamüller, geboren am 15. Juli 2010

Eltern: Michaela Thomamüller und Alexander Brutscher, Hindelang

Elias Landerer, geboren am 31. Juli 2010

Eltern: Ines und Herbert Landerer, Unterjoch



Raphael Tripler



Fabian Belger



Julian Nachbaur



Luisa Thomamüller



Elias Landerer



Foto: Allgäuer Werkstätten



Von links: 2. Bürgermeister Hans Heim mit Hildegard und Richard Brutscher.

Foto: C. Glatz

## Sommerfest der Allgäuer Werkstätten

Das Sommerfest mit den Mitarbeitern der Allgäuer Werkstätten im Gund in Vorderhindelang war wieder ein großer Erfolg. Ob beim Dosenwerfen, Torwandschießen oder auf dem Tanzboden – die Stimmung

war super. Ein herzliches „Vergelt’s Gott“ dem Trachtenverein für die kostenlose Bereitstellung des Platzes und des großen Schirmes, der bei der großen Hitze ein guter Schattenspender war. Ebenso sei Dank gesagt allen Kuchen- und Sachspendern.

## Goldene Hochzeit beim „Hießar“

Am 4. Juli konnten Hildegard und Richard Brutscher aus Bad Oberdorf ihre Goldene Hochzeit feiern. Zum Gratulieren kamen neben dem Zweiten Bürgermeister Hans Heim die drei Töchter samt Ehemännern und sechs Enkelkindern.

Der Schreinermeister hatte im Haus seine eigene Werkstatt und war über 40 Jahre bei der Bergwacht und im Alpenverein aktiv. Die Hausfrau und Mutter versorgte neben der Familie noch zahlreiche Feriengäste im „Haus Hedwig“.

# LUMEN

BESTATTUNGEN  
HARALD WÖLFLE

**Erd-, Feuer-, See- & Naturbestattungen**

**Vorsorgeverträge**

**Erladigung aller Formalitäten**

**Behördengänge**

**87541 Bad Hindelang**  
Zillenbachstraße 3  
Telefon 083 24 - 95 33 95  
Fax 083 24 - 95 33 96

**87527 Sonthofen**  
Grüntenstraße 17  
Telefon 083 21 - 8 55 69  
Fax 083 21 - 8 54 69

[www.bestattungen-woelfle.de](http://www.bestattungen-woelfle.de)  
[info@bestattungen-woelfle.de](mailto:info@bestattungen-woelfle.de)

**Schreinerei  
Innenausbau  
Möbel**

# Haug

... Wir verwirklichen  
Ihre (T)Räume

**Markus Haug · Schreinermeister**

**Oberer Buigenweg 13  
87541 Bad Hindelang**

[www.schreinerei-haug.de](http://www.schreinerei-haug.de)  
Telefon (08324) 2253

**Das nächste Gemeindeblatt  
erscheint am  
Samstag, 6. November.  
Redaktionsschluss ist am  
Dienstag, 26. Oktober.**

## Wichtige Telefonnummern und Wochenend-Dienstplan der Bad Hindelanger Ärzte

Polizei 110, Feuerwehr 112,  
Rettungsleitstelle (Notarzt) bei lebensbedrohlichen Notfällen 19222

### Wochenend-Dienstplan der Ärzte

Wenn nicht anders angegeben, beginnt der Dienst jeweils am Freitag um 18.00 Uhr und endet am darauffolgenden Montag um 8.00 Uhr. Es ist möglich, dass die Arztpraxen den Dienst kurzfristig untereinander tauschen. Sollte der Ansagetext auf dem Anrufbeantworter der angerufenen Arztpraxis keinen Hinweis auf eine Vertretung enthalten, wenden Sie sich bitte an den ärztlichen Bereitschaftsdienst Bayern, Telefon 01805/191212.

|                   |                                      |
|-------------------|--------------------------------------|
| 03.09. bis 06.09. | Dr. Ehry, Telefon 2237               |
| 10.09. bis 20.09. | Dr. Horn, Telefon 2900               |
| 10.09. bis 13.09. | Dr. Fiedermutz, Telefon 2333         |
| 17.09. bis 20.09. | Dr. Horn, Telefon 2900               |
| 24.09. bis 27.09. | Dr. Thum (Dr. Marandi), Telefon 2600 |
| 01.10. bis 04.10. | Dr. Föhl, Telefon 952222             |
| 08.10. bis 11.10. | Dr. Thum, Telefon 2600               |
| 15.10. bis 18.10. | Dr. Britzelmeier, Telefon 2237       |
| 22.10. bis 25.10. | Dr. Horn, Telefon 2900               |
| 29.10. bis 02.11. | Dr. Föhl, Telefon 95222              |
| 05.11. bis 08.11. | Dr. Horn, Telefon 2900               |

## Der ZAK informiert – 14-tägige Leerung der Biotonne

Ab der Woche vom 13. bis 17. September wird Ihre Biotonne wieder 14-tägig geleert. Ein gelber Tonnenanhänger wird rechtzeitig vom Abfuhrunternehmen

an den Gefäßen angebracht. Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, ihre Tonne ab 7.00 Uhr bereitzustellen.



## Sammlung zugunsten des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

In der Zeit vom 22. Oktober bis zum 22. November findet im Gemeindegebiet von Bad Hindelang die Sammlung zugunsten des Volksbundes

Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. statt. Sammeln werden Angehörige der leichten ABC-Abwehrkompanie 110, die in Sonthofen stationiert ist.



- Steirische Harmonikas
- Akkordeons
- Noten und Musikzubehör
- Volksmusik-CDs

Hirschackerweg 1  
87541 Bad Hindelang  
Tel. 08324-2106 • Fax 1444



**www.oberallgaeu-musikanten.de**  
info@musik-berkold.de

## Notdienst-Kalender der Apotheken

| September |    |           | Oktober |    |           |
|-----------|----|-----------|---------|----|-----------|
| 1         | Mi | <b>PK</b> | 1       | Fr | <b>PE</b> |
| 2         | Do | <b>TL</b> | 2       | Sa | <b>RU</b> |
| 3         | Fr | <b>SN</b> | 3       | So | <b>SD</b> |
| 4         | Sa | <b>TU</b> | 4       | Mo | <b>RN</b> |
| 5         | So | <b>BC</b> | 5       | Di | <b>BM</b> |
| 6         | Mo | <b>CP</b> | 6       | Mi | <b>RP</b> |
| 7         | Di | <b>DG</b> | 7       | Do | <b>DK</b> |
| 8         | Mi | <b>EB</b> | 8       | Fr | <b>OB</b> |
| 9         | Do | <b>GD</b> | 9       | Sa | <b>GZ</b> |
| 10        | Fr | <b>NM</b> | 10      | So | <b>CB</b> |
| 11        | Sa | <b>EZ</b> | 11      | Mo | <b>KD</b> |
| 12        | So | <b>LS</b> | 12      | Di | <b>LO</b> |
| 13        | Mo | <b>MN</b> | 13      | Mi | <b>MD</b> |
| 14        | Di | <b>NR</b> | 14      | Do | <b>NG</b> |
| 15        | Mi | <b>PE</b> | 15      | Fr | <b>OL</b> |
| 16        | Do | <b>OL</b> | 16      | Sa | <b>PU</b> |
| 17        | Fr | <b>RN</b> | 17      | So | <b>TD</b> |
| 18        | Sa | <b>SU</b> | 18      | Mo | <b>SN</b> |
| 19        | So | <b>RP</b> | 19      | Di | <b>TP</b> |
| 20        | Mo | <b>BO</b> | 20      | Mi | <b>BR</b> |
| 21        | Di | <b>CP</b> | 21      | Do | <b>OB</b> |
| 22        | Mi | <b>DT</b> | 22      | Fr | <b>DS</b> |
| 23        | Do | <b>EB</b> | 23      | Sa | <b>KZ</b> |
| 24        | Fr | <b>GD</b> | 24      | So | <b>GL</b> |
| 25        | Sa | <b>MZ</b> | 25      | Mo | <b>RN</b> |
| 26        | So | <b>KB</b> | 26      | Di | <b>KD</b> |
| 27        | Mo | <b>LS</b> | 27      | Mi | <b>LC</b> |
| 28        | Di | <b>MP</b> | 28      | So | <b>OB</b> |
| 29        | Mi | <b>NC</b> | 29      | Fr | <b>NE</b> |
| 30        | Do | <b>OL</b> | 30      | Sa | <b>CU</b> |
|           |    |           | 31      | So | <b>PC</b> |

Zeichenerklärung: 1. Buchstabe = Diensthabende Apotheke 24 Stunden dienstbereit; 2. Buchstabe = werktags von 8.00 bis 20.00 Uhr, sonn- und feiertags von 10.00 bis 12.00 Uhr, samstags in Bad Hindelang von 17.00 bis 19.00 Uhr.

### Buchstabenerklärung:

- B** = Alpen-Apotheke, Immenstadt, Bahnhofstraße 36, Telefon 08323/2677  
**Wenn B 24-Stunden-Dienst, dann auch U 24-Stunden-Dienst**
- C** = Adler-Apotheke, Sonthofen, Promenadestr. 5a, Telefon 08321/22899
- D** = Apotheke am Rathaus, Immenstadt, Marienplatz 3, Telefon 08323/6396
- E** = Bahnhof-Apotheke, Sonthofen, Bahnhofstraße 20, Telefon 08321/2843
- G** = Stern-Apotheke, Sonthofen, Bahnhofstraße 11, Telefon 08321/4400
- H** = Marien-Apotheke, Immenstadt, Klosterplatz 6, Telefon 08323/8847
- K** = Engel-Apotheke, Sonthofen, Grüntenstr. 11a, Telefon 08321/4743
- L** = St.-Martin-Apotheke, Immenstadt, Bräuhausplatz 2, Telefon 08323/98197  
**Wenn L 24-Stunden-Dienst, dann auch Z 24-Stunden-Dienst**
- M** = Apotheke Scharpf, Sonthofen, Berghofer Straße 26, Telefon 08321/6664-0
- N** = Stadt-Apotheke, Immenstadt, Kirchplatz 3, Telefon 08323/8524
- O** = Allgäu-Apotheke, Sonthofen, Grüntenstraße 24, Telefon 08321/83445
- P** = Iller-Apotheke, Blaichach, Ettensberger Straße 1a, Telefon 08321/5099
- R** = Alpenland-Apotheke, Sonthofen, Freibadstraße 12, Telefon 08321/6661-0
- S** = Grünten-Apotheke, Burgberg, Sonthofener Straße 12, Tel. 08321/88303
- T** = Central-Apotheke, Sonthofen, Hochstraße 7, Telefon 08321/86060
- U** = Falken-Apotheke, Bad Hindelang, Färbergasse 2, Telefon 08324/323
- Z** = Drei-Kugel-Apotheke, Bad Hindelang, Marktstr. 22, Telefon 08324/328



Feiern Sie in  
fürstlichem Ambiente!

Schlosskeller  
Bad Hindelang



Wir verwöhnen Sie  
kulinarisch in unserem

- \* Restaurant (60-80 Personen)
- \* Königszimmer mit Kamin (bis 25 Personen)
- \* Schlossgewölbe mit Bar

Highlights 2010:

- \* Italienische Nacht mit den „Lamas“  
Freitag, 24. September
- \* Ein Ort wird Musik  
Donnerstag, 14. Oktober
- \* Erlebnisweihnachtsmarkt  
Freitag, 26. November,  
bis Sonntag, 5. Dezember

\* Hochzeit \* Geburtstag \* Taufe \* Kommunion \* Jubiläum...  
...wir organisieren individuell nach Ihren Wünschen!



Reservierung unter:  
Telefon 08324/984-0

Zillenbachstraße 50 - 87541 Bad Hindelang  
www.sporthotel-hindelang.de

haut & sinne ...für einen wohlfehltag im herbst

- gesichts- und körperbehandlungen
- kompetenz am fuß
- dauerhaftes make-up
- partner der schönheitsfarm gertraud gruber

marion letzerpock - jochstraße 4 - bad hindelang  
fon 95 22 79 - www.kosmetik-hautundsinne.de

Beratung • Planung • Ausführung

Stefan **BUHMANN**



Elektrotechnik

Bergweg 4  
87541 Bad Hindelang

- Elektroplanung und Projektierung
- Elektroinstallation
- Photovoltaik
- Satellitensysteme
- Autarke Energiesysteme

Telefon 08324/953478 • Mobil 0171/8187911  
E-Mail: stefan.buhmann@t-online.de



Schreinerei  
**Haberstock**



Heulandweg 6, 87541 Vorderhindelang  
Telefon (08324) 338  
Telefax (08324) 8605  
schreinerei-haberstock@t-online.de

Der Ostrachtaler Fensterbauer

Wir ziehen um!

Am 01.11.2010 geht's in unser Hauptgeschäft nach Burgberg.

Wir freuen uns, Sie am 30.10.2010 zwischen 9.00 und 14.00 Uhr im Bad Hindelanger Büro zu einem Umtrunk auf ein baldiges „Wiedersehen – in Burgberg“ begrüßen zu dürfen.

Ab sofort in Burgberg buchbar!

Partner  
**sonnenklar.TV**

**In Via** Reisebüro  
Weltweit bestens unterwegs  
www.in-via.de

Größer. Schöner. Besser.

In Via Reisebüro GmbH · Rettenberger Str. 9 · 87545 Burgberg  
Tel.: 0 83 21 / 68 420 · Fax: 0 83 21 / 68 422 · burgberg@in-via.de

©schmidundleek.de



LOGOPÄDISCHE  
P R A X I S  
KUHLE GMBH

BAD HINDELANG

Jochstraße 14b  
87541 Bad Hindelang  
Tel. 08324/953295  
Fax 08324/9539220

Therapie bei

- Sprachstörungen
  - Stimmstörungen
  - Sprechstörungen
  - Schluckstörungen
- logopaedie-hindelang  
@t-online.de

Gerne führen wir auch Hausbesuche durch.

Marcellus Schmid

Bauhilfsdienst  
Landschafts- und Gartenbau  
Hausmeisterservice  
Forstarbeiten

Im Schlauchen 30  
87541 Bad Hindelang-Hinterstein  
Tel. 08324-973627 · Fax 973628  
Mobil 0176-40126998

**Geschäftsaufgabe Damen- + Herrenmode! Jetzt schnell zugreifen!**



# TOTALER Ausverkauf

wegen Geschäftsaufgabe

Jetzt sogar bis zu **79%**  
auf das komplette  
Sortiment!



**Vieles nochmals reduziert!!!**

TOMMY HILFIGER PUBLIC  
rosner LUISA CERANO MAC  
HOSEN ZUM LEBEN LUIS TRENKER BOGNER JEANS

modetrends wober

Marktstraße 24 · Bad Hindelang · Telefon (08324) 953751

Sonderöffnungszeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr, Sa. 9.00 – 15.00 Uhr

vom 30. August bis 11. September

## Bernsteinschmuck

### SONDERVERKAUF

– Lagerverkauf direkt vom Hersteller –

Marktstraße 27 · 87541 Bad Hindelang · Telefon und Fax (08324) 2132

## Allgäuer Anzeigebblatt

präsentiert



Erlebnis-Weihnachts-Markt  
Bad Hindelang

*Ostrachtaler Adventsingen*  
„Als Maria übers Gebirge ging“

**Samstag, 27. November 2010**  
Grassauer Bläser · Ostrachtaler Buebe · Harfenduo Steinberger, Zillertal Dreigesang Geschwister Forster · Ensemble Bernhard Kohlhauf  
Moderation: Conny Glogger, Bayerischer Rundfunk

**Samstag, 04. Dezember 2010**  
Laubensteiner Bläser · Rainbacher Dreigesang · Ostrachtaler Buebe Geigenmusik Kiesenhofer · Raffelemusik Hüttlinger – Milz  
Moderation: Johannes Hitzelberger Bayerischer Rundfunk  
**jeweils um 19 Uhr im Kurhaus Bad Hindelang**

Karten (inkl. Tageseintritt Erlebnis-Weihnachtsmarkt Bad Hindelang) ab 19,00 Euro  
Ab sofort erhältlich bei der Gästeinformation Bad Hindelang – Tel. 08324 89220

## Der etwas andere Laden

Ausgefallene Geschenke und hochwertige Naturmaterialien finden Sie in acht Fachabteilungen.

### Schäferladen

Am Bauernmarkt 1  
87541 Bad Hindelang  
Telefon (08324) 8620

Mir vum Schöflädele froied is uf eub!

## SALOMON

Schuhe stark reduziert!

Unterer Buigenweg 1 · 87541 Bad Hindelang · Telefon 08324|2528  
Grüntenstraße 25 · 87527 Sonthofen · Telefon 08321|84050

## HERBSTMILCHWOCHEN & KÄSESPEZIALITÄTEN

beim  
Bäckerei · Konditorei  
**Kirchebäck**  
Familie Kaufmann  
Seit 1807

Bäckerei-Konditorei Kaufmann · Bad Hindelang  
Marktstraße 8 · Telefon (08324) 368 · www.kirchebaeck.de